

# Der Katalog der christlichen Schriften in arabischer Sprache von Abū 'Iḥarākāt.

Herausgegeben und übersetzt

von

Lic. theol. Wilhelm Riedel,  
a. o. Professor a. d. Universität Greifswald.

Vorgelegt von N. Bonwetsch in der Sitzung vom 1. November 1902.

## Einleitung.

Der koptische Presbyter Šams alRi'āsah 'Abū 'Iḥarākāt Ibn Kibr, welcher nach Stephan Evodius Assemani (Mai IV 242) im Jahre 1079 M (= 1363 D), in demselben Jahre, in welchem Johannes von Damascus das alexandrinische Patriarchat antrat<sup>1)</sup>, als neunzigjähriger Greis gestorben ist, hat uns im siebenten Kapitel seiner als „Lampe der Finsterniß“ betitelten theologischen Encyklopädie einen Katalog der gesamten ihm bekannten christlichen Litteratur in arabischer Sprache hinterlassen, welcher auf diesem Gebiete eine ähnliche Stelle einnimmt, wie für die nestorianisch-syrische Litteratur der Katalog des Ebedjesu († 1318). Wie letzterer in den ersten Teil des dritten Bandes der Bibliotheca orientalis aufgenommen ist, so ist auch der arabische Katalog in jenem Standard Work von Joseph Simonius Assemani vielfach ausgezogen worden<sup>2)</sup>. Trotzdem verdient er in extenso herausgegeben zu werden: enthält er doch ausführlich die gesamte christliche Litteratur aufgezählt, welche um 1350 einem fleißigen und gelehrten koptischen Presbyter bekannt war. Ein systematisch

1) Johannes X. el Šāmī regierte von 1363—1369; cf. Gutschmid p. 404, 516.

2) Auch Hiob Ludolf's Schüler Johann Michael (ans) Wansleben (bei Gotha) hat in seiner Histoire de l'église d'Alexandrie Abū 'Iḥarākāt's Verzeichniß dem Catalogue des hommes illustres de la nation copte zugrunde gelegt.

vorgehendes Studium der christlich-arabischen Litteratur muß also dies Verzeichniß, welches einer ihrer letzten Vertreter zusammengestellt hat, zum Ausgangspunkte nehmen.

Den Text dieses Schriftstückes können wir auf Grund der vorhandenen Handschriften mit fast völliger Sicherheit feststellen. Es ist uns aufbewahrt in folgenden europäischen Manuscripten:

1) Catalogue des manuscrits arabes de la bibliothèque nationale, par M. le baron de Slane p. 50 No. 203: Ouvrage intitulé *مصباح الظلمة وايضاح الخدمة* „Flambeau des ténèbres et explication du service divin“. C'est une sorte d'encyclopédie ecclésiastique, à l'usage des jacobites d'Égypte. Le compilateur, Aboû 'lBarakât Ibn Kabar (كبير), vivait à la fin du XIII<sup>e</sup> et au commencement du XIV<sup>e</sup> siècle. Voici la liste des chapitres dont se compose cet ouvrage (folgt Inhaltsverzeichnis). Ms. du XIV<sup>e</sup> siècle. — (Ancien fonds 84).

2) Die Handschriften-Verzeichnisse der Königlichen Bibliothek zu Berlin. 21. Band. Verzeichniß der arabischen Handschriften von W. Ahlwardt. 9. Bd. Berlin 1897. p. 547 No. 10184. Dq. 111<sup>1)</sup>. *كتاب مصباح الظلمة وايضاح الخدمة* تأليف الأب الفاضل القس شمس (folgt ein ausführliches Inhaltsverzeichnis). Schrift: ziemlich groß, gut, gleichmäßig, etwas vocalisiert. Ueberschriften und Stichwörter rot. Ergänzt bis f. 18 in recht ähnlicher Schrift. Abschrift c. 700/1300. Die vorkommenden Zahlen, mit denen auch die meisten Blätter bezeichnet sind, sind die Gobarzahlen. — Collationiert.

3) Mai IV p. 566 No. 623 (A. 19). Codex in fol. m. bombyc. paginarum 482, arabicis litteris et sermone elegantissime exaratus, quo continetur: Abul-Barcati, ben-Cabari, presbyteri coptitae, liber inscriptus lampas tenebrarum, et declaratio officiorum, in praefationem, et capita XXIV divisus (folgt Inhaltsverzeichnis der Kapitel). Opus luce dignum, utpote quod alexandrinae Coptitarum ecclesiae dogmata, disciplinam, et ritus planissime exponit. Loci

1) d. h. Diez, quarto No. 111. Der Prälat Heinrich Friedrich von Diez, geboren 1751 in Bernburg, 1784–1787 Geheimer Legationsrat und Kgl. preußischer außerordentlicher Gesandter beim Sultan in Constantinopel, vermachte bei seinem Tode 1817 seine Bücher-, Handschriften- und Münzsammlungen der Kgl. Bibliothek zu Berlin. Weiteren Kreisen ist er besonders durch seine Beziehungen zu Goethe (cf. West-östlichen Divan, in der 40bändigen Ausgabe IV 313 ff.) und seinen Einfluß auf Tholuck bekannt geworden (cf. Leopold Witte, das Leben Friedrich August G. Tholucks, I 54 ff., Bielefeld 1884; Hamberger und Meusel, das gelehrte Teutschland, Bd. II, 5. Aufl., Lemgo 1796, p. 57 s. v. Dietz).

e pontificali et ex rituali, nec non e liturgiis, qui in eo passim afferuntur, copticis litteris et sermone describuntur. Is autem codex ad XVI. Christi saeculum videtur referendus.

4) Museum Borgianum K III 18 ms. arab., eine von Tuki (طوكي)<sup>1)</sup> veranstaltete Abschrift der unter 3) genannten Handschrift.

5) Mai IV p. 215 No. CVI. Codex in fol. m. chartac. paginarum 590, arabicis litteris et sermone elegantissime exaratus, inter codd. arabicos a Clemente Caracciolo neophyto ad usum bibliothecae vaticanae, inssu ac sumptibus Clementis XI. pont. max. exscriptos, olim secundus; quo continetur: Liber inscriptus, lampas tenebrarum, et declaratio officiorum, auctore patre inclyto presbytero Sciāms-al-Riaseh (idest sole superioritatis) Abūlbarkat, cognomento ben-Cabari, coptita (folgt Inhaltsverzeichnis). Opus latina versione et luce publica dignum; si certe ab erroribus Jacobitarum, quos auctor passim laudat atque propugnat, accurate expurgetur. Is autem codex descriptus fuit ex apographo existente in bibliotheca sacrae Congregationis de propaganda fide anno Christi 1718, uti haec ostendunt amanuensis verba, quae pag. 590. in calce leguntur: Completa est exscriptio huius libri valde utilis . . . . anno Christi 1718, calamo imbecilli servorum . . . . Clementis, qui christianam fidem amplexus fuit, postquam potiore suae aetatis partem in caligine mahometica consumpsisset. . . . Exscriptus vero fuit Romae iussu pontificis maximi, patris venerandi Clementis papae undecimi, . . . ., ad usum bibliothecae sancti Petri in vaticano. Apographum autem, unde hoc exemplar desumptum fuit, adservatur in bibliotheca sacrae Congregationis de propaganda fide. In eo non inveni notam temporis, idemque recens est . . . .<sup>2)</sup>.

Der folgenden Ausgabe ist die Berliner Handschrift (bezeichnet als D = Diez), eine Abschrift des Autogramms, zugrunde gelegt. Mit ihr ist die Handschrift der Vaticana No. 623 (= V) verglichen worden, sowie in der ersten Hälfte auch die Abschrift Tuki's im Museum Borgianum (= B). Die Uebereinstimmung von V und B habe ich mit R (= römische Handschriften) bezeichnet. Die Vergleichung der Tuki'schen Abschrift wäre vom strengsten kritischen Standpunkte aus unnötig, schien mir jedoch nützlich,

1) cf. Stern p. 30 n. 37. Ritter's geographisch-statistisches Lexikon (8. Aufl. Leipzig 1895) zählt s. v. Tukh neun Orte in Aegypten auf, nach welchen dieser Gelehrte seinen Namen tragen könnte.

2) Diese Handschrift scheint verloren gegangen zu sein; cf. Oriens christians I p. 246.

weil der Abschreiber als geborener Kopte uns in der Setzung der Vokalbuchstaben u. s. w. bisweilen ein Vertreter der ägyptischen Tradition sein kann. — In der Orthographie habe ich mich möglichst an die Berliner Handschrift angeschlossen.

Zur Seite des Textes steht die deutsche Uebersetzung, welche für Kirchenhistoriker, die dieses Verzeichniß benutzen wollen, den arabischen Text wird völlig ersetzen können. Eigennamen, deren Deutung mir unsicher schien, sind dabei mit hebräischen Buchstaben wiedergegeben. Die Art des Textes erforderte, bei der Uebersetzung nicht so sehr auf einen schönen Stil, als vielmehr auf Genauigkeit, oftmals auch Buchstählichkeit zu sehen. In den Anmerkungen ist angegeben, ob die von 'Abū 'IBarakāt genannten Schriften schon bekannt oder heransgegehen sind und in welchen europäischen Bibliotheken sich Handschriften derselben finden. Diese Angaben sind nicht durchweg vollständig, aber augenblicklich war mir nicht mehr erreichbar, als hier geboten wird. Ein von mir geplanter vollständiger Katalog der christlich-arabischen Literatur wird die Lücken auszufüllen suchen. Griechische Texte sind fast überall nach Migne's *Patrologia Graeca* citiert; meist ist auch auf Bardenhewer's *Patrologie* und Krumbacher's *Geschichte der byzantinischen Litteratur* (2. Aufl. München 1897) verwiesen worden.

Das Verzeichniß des 'Abū 'IBarakāt ist chronologisch angelegt. Nachdem er im 5. Kapitel seines Werkes über die Canones der Apostel und der Väter gesprochen hat und dann im 6. Kapitel über die Bücher des Alten und Neuen Testaments (deren Autorität sich ja nach katholischer Lehre auf die Canones der Apostel stützt), beginnt er das 7. Kapitel, die *Patrologie*, mit den Schriften des Clemens, des Schülers des Petrus, um dann an ihn die Schriften der Väter bis zum monophysitischen Schisma anzureihen. Es ist freilich nur verhältnißmäßig wenig, was er aus dieser Zeit noch kennt: Hippolyt, die drei großen Cappadoker, Gregorius Thaumaturgus, Euseb, Athanasius, Chrysostomus, Cyrill, Severus von Antiochien, Ephraem der Syrer, Epiphanius und noch ein Paar Mönche — damit wären die ihm aus den ersten fünf Jahrhunderten bekannten Namen so ziemlich erschöpft. In der zweiten Gruppe, welche die Theologen nach dem Schisma umfaßt, stehen an erster Stelle zwei ältere Monophysiten, Jahjaj b. 'Adī und Ibrāhīm b. Zur'a; dann die Nestorianer, die Malakiten, und endlich die späteren Jacobiten, beginnend mit dem Bischofe Severus von Ušmunein (sec. X) und schließend mit den Zeitgenossen im 14. Jahrhundert. Zur Vervollständigung dienen dann noch zwei

Nachträge: 1) über diejenigen Theologen, deren Zeitalter unbekannt ist, und 2) über anonyme Schriften, wie das Buch von Barlaam und Joasaf u. s. w.

Was die Quellen des Werkes anlangt, so hat Abū 'IBarakāt die meisten von ihm aufgeführten Werke offenbar selbst gelesen. Bei zwei Namen möchte man an eine ihm vorliegende syrische Quelle denken. Gregorius den Wunderthäter bezeichnet er als Bischof von *ديار دارسيا*; dieser Name ist über die Mittelform *ديار دارسيا* eine Entstellung des syrischen *ܕܝܐܪܝܐ*, aus Neocäsarea. Wenn er weiter die Schwester des Basilius *دمقريتا* nennt, so ist das ebenfalls aus der syrischen Verbindung *ܕܡܩܪܝܬܐ* zu erklären. Aber diese Mißverständnisse brauchen nicht auf einem syrischen Schriftstellerkataloge, etwa dem des Ebedjesu, zu beruhen, sondern können auch von den die betreffenden Schriftsteller aus dem Syrischen übersetzenden Arabern stammen. —

Herrn Privatdocenten Dr. Mark Lidzbarski in Kiel bin ich für sehr wesentliche Verbesserungen, sowie einem Freunde für freundliche Winke bei der Korrektur zu Danke verpflichtet.

### Verzeichniss der Abkürzungen und der hauptsächlich citierten Litteratur.

Abū Sālīh = Anecdota Oxoniensia, Semitic Series, Part VII. The churches and monasteries of Egypt and some neighbouring countries, attributed to Abū Sālīh, the Armenian. Edited and translated by Alfred J. Butler, M. A. Oxford 1895.

B = Museum Borgianum K III 18 ms. arab.; cf. S. 637.

B. in arabischen Eigennamen = Ibn (Sohn).

Bard = Otto Bardenhewer, Patrologie. Freiburg i./Br. 1894.

BMLP = Bibliothecae Mediceae Laurentianae et Palatinae codicum MSS orientalium Catalogus. Stephanus Evodius Assemanus Archiep. Apameae recensuit. Florentiae 1742. fol.

B. O. = Joseph Simonius Assemanus, Bibliotheca orientalis, Romae 1719.

Brit. = Catalogus codicum manuscriptorum orientalium, qui in Museo Britannico asservantur. Pars II, codices arabicos amplectens. Londini 1846.

Brit. Suppl. = Supplement to the Catalogue of the Arabic Manuscripts in the British Museum. By Charles Ricu. London 1894.

D = Diez, quarto no. 111; cf. S. 636.

D hinter Jahreszahlen = Domini.

Dict. christ. biogr. = A dictionary of christian biography, edited by William Smith and Henry Wace. London 1880 ff.

Dozy = Supplément aux dictionnaires arabes, par R. Dozy. Leyde 1881.

Gutschmid = Kleine Schriften von Alfred von Gutschmid, Bd. II, Leipzig 1890, p. 395 ff.: Verzeichniß der Patriarchen von Alexandrien.

H hinter Jahreszahlen = Hegra.

KRQ = Die Kirchenrechtsquellen des Patriarchats Alexandrien, zusammengestellt und zum Teil übersetzt von Wilhelm Riedel, Leipzig 1900.

Krumbacher = Karl Krumbacher, Geschichte der byzantinischen Litteratur, 2. Aufl. München 1897.

M hinter Jahreszahlen = martyrum (Aera des Diocletian, inc. 29. Aug. 284).

Mai IV = Scriptorum veterum nova collectio e vaticanis codicibus edita ab Angelo Maio, Romae 1831, t. IV: Codices arabici vel a Christianis scripti vel ad religionem Christianam spectantes (Katalog der arabischen Handschriften der Vaticana von Stephan Evodius Assemani, cf. praefatio p. VI).

MPG, Migne, Patrologiae series graeca.

Nat. = Bibliothèque nationale. Catalogue des manuscrits arabes par M. le baron de Slane. Paris 1883—1895. 4<sup>o</sup>.

Nicoll = Catalogus codicum MSS orientalium bibliothecae Bodleianae, pars II. Confecit Alexander Nicoll. Oxonii 1835.

R = Uebereinstimmung der römischen Handschriften V und B.

Steinschneider = Polemische und apologetische Literatur in arabischer Sprache. Von Moritz Steinschneider. Leipzig 1877 (Abhandlungen für die Kunde des Morgenlandes, Bd. VI No. 3).

Stern = Allgemeine Encyclopädie der Wissenschaften und Künste, hrg. von Ersch und Gruber. II 39 (Leipzig 1886) p. 12 ff. Art. Kopten und Koptische Sprache und Literatur von Ludwig Stern.

Uri = Bibliothecae Bodleianae codicum MSS orientalium catalogus a Joanne Uri confectus. Oxonii 1787.

V = Mai IV p. 566 No. 623 (A 19); cf. S. 636.

Vat. = Mai IV.

Zenker = Bibliotheca orientalis. Par J. Th. Zenker. Leipzig. I. 1846. II. 1861.

بسم الاب والابن والروح القدس الاله الواحد له المجد الى الابد  
امين ٥٧ D f. 1<sup>b</sup>  
V p. 1

نبندى بعون الله تعالى وحسن توفيقه بنسخ كتاب مصباح الظلمة  
وايضاح الخدمة تأليف الاب الفاضل النفس شمس الرياسة الى  
البركات المعروف بابن كبر<sup>٥٨</sup> نبيح الله نفسه قال<sup>٥٩</sup> . . . . .

### الباب السابع

D f. 220<sup>a</sup>  
V p. 230

في ذكر مصنفات الابه ومؤلفات الفضلاء الذين كانوا قبل الفرق  
وبعده والعلماء الذين بذل كل منهم في الدين<sup>٥٦</sup> جهده وجعل  
البحث<sup>٥٧</sup> فيه والاطلاع عليه كد<sup>٥٨</sup> وما وضعوا من المقالات المفيدة  
والشروح<sup>٥٩</sup> المجيدة والبيامر المملوءة من الفضيلة والمواعظ الناجزة<sup>٦٠</sup>  
عن كل رذيلة<sup>٦١</sup> رغبة في زيادة البيان ومنفعة اهل الايمان وايضاح  
المعاني المشككة على الاذهان<sup>٦٢</sup> وكل ذلك<sup>٦٣</sup> توخيا للبيان وتخوياً<sup>٦٤</sup>  
للارشاد والتنبيه<sup>٦٥</sup> ومن تلاهم من المتأخرين ممن صنف شيئاً في<sup>٦٦</sup>  
علوم الدين من الطوائف التي تجمعهم<sup>٦٧</sup> معنا الملة وتفرقهم منا  
الخلقة ولم نورد تصانيف هذه الطبقة وان كان يتخللها شيء مما يباين  
آراء الارتدكسيين وينافي مقاصد اليعقوبيين الا ليحاط<sup>٦٨</sup> بها علماً  
ويزداد<sup>٦٩</sup> منها | فيها فان الفضلاء<sup>٧٠</sup> يلتقطون الجواهر ولا يعباون  
بالأصداف<sup>٧١</sup> وينتخبون<sup>٧٢</sup> الموافق ولا يعوجون<sup>٧٣</sup> على الخلاف<sup>٧٤</sup> وهذا  
ما مر بالسمع ذكره وانتهى الى الفهم امره من مصنفاتهم واسمائهم وهم<sup>٧٥</sup>

D f. 220<sup>b</sup>

### اقليمينطس تلميذ بطرس وهو بابا رومية

له رسالتان نصت<sup>٧٦</sup> عليهما الثلثماية وثمانية عشر وهما كتاب واحد

- a) V ابو كبر<sup>٧٧</sup> b) So vocalisiert D; V c) Es folgen in D auf fol.  
1—219, in V auf pag. 1—230 die ersten sechs Kapitel des Buches. d) R  
الذين e) V البحث f) V وكرة g) V والسروع h) V الراجزة  
ذليلة<sup>٧٨</sup> B ذليلة<sup>٧٩</sup> k) V الادهان l) V > m) R ونحوها n) V والبيان  
o) D من p) V يجمعهم q) R لحاط r) D ونزداد s) R + لا  
t) V بالاصداق u) V ويعتجبون v) R يخرجون w) R الخالف  
x) R + الارتدكسيين y) R فصت

من جملة كتب الشريعة الحديثة المعدودة في البيعة وكتاب ينعت  
بكتاب الاسرار يتضمن بداية الخليفة وتكوين العالم وخلق ادم  
واخباره واخبار ذراريه أولا فاولا الى نوح ثم الى ابراهيم ومن يليه الى  
ظهور السيد<sup>١</sup> المسيح وصعوده واخبار الرسل والملوك الذين اتوا<sup>٢</sup>  
ويأتون مستانفا وغير ذلك وقوانين منسوبة اليه تشتمل على احكام  
وغيرها ٥

### ابوليدس بطريك<sup>٣</sup> رومية

له قوانين عدتها ثمانية وثلاثون قانونا ٥

D f. 221<sup>a</sup> يوحنا الانطاكي بطريك القسطنطينية المكنى فم

### الذهب

له قانون لطيف للحجم يشتمل على وصايا

V p. 231 | وشرح بشارى متى ويوحنا الاجيليين وشرح رسايل بولس الرسول  
وشرح<sup>٤</sup> سفر<sup>٥</sup> الخليفة<sup>٦</sup> وعدة ميامر على الاعياد السيديّة والالام  
المحيية واقوال وعظات<sup>٧</sup> ٥

### اغريغوريوس الثاولوغس<sup>٨</sup>

له ثلثين ميمرا وخطبة وغير ذلك ٥

### فهرست

D f. 222 حاشية<sup>٩</sup>

ما تضمنه كتاب القديس اغريغوريوس ثاولوغس من الميامر ووجد  
مكتوبا في النسخة المنقول منها هذا الفهرست وهي<sup>١٠</sup> مشمولة بخط  
انبا يوساب اسقف قوّة بالمقابلة والنسخة ما<sup>١١</sup> تضمنه بعد قوله  
ثاولوغس فا كان في نسخة الاصل التي نقلت منها النسخة الواردة  
الى الديار المصرية على غير هذا الموضع على ما ذكر ناقلها انه اعتمد<sup>١٢</sup>

وله شرح + D e) > D d) بابا R e) اتو D b) > R a) الذى كان اسقف انزينوا ونقل الى القسطنطينية + R f) سفر الخليفة  
cf. D f. 238<sup>b</sup>. وقدّم عليها بطريركا بعد مقدونيوس (نسطور<sup>v</sup>)  
D steht dieses Verzeichniß auf dem eingelegten Blatte 222. Das ist, wie die fel-  
genden Bemerkungen zeigen, das ursprüngliche. Es schien jedoch praktischer,  
hier R zu folgen. h) R وهو i) R ما k) D اعتمده



في تقديم الميامر التي يحتاج اليها بحكم المجلة ثم نقل الباقي بعد ذلك

- |                     |   |
|---------------------|---|
| الاول <sup>a)</sup> | الى اللبان وفيه ذكر الميلاد   |
| الثاني              | على الميلاد السيدى المقدس   |
| الثالث              | على الذنح <sup>b)</sup> وهو الظهور يعنى ظهور سرّ الثالوث  |
| الرابع              | للخص على التعميد  |
| الخامس              | في محبة المساكين  |
| السادس              | في اغريغوريوس اسقف نيبس   |
| السابع              | عيد الفصح المجيد  |
| الثامن              | عيد الفصح ايضا  |
| التاسع              | على الاحد الجديد  |
| العاشر              | في <sup>c)</sup> العنصرة <sup>d)</sup> وفي <sup>e)</sup> البنتقستا <sup>f)</sup> عيد السجدة للثالوث |

- |                 |   |
|-----------------|---|
| الحادى عشر      | في اللاهوت  |
| الثاني عشر      | في الابن ثقل ابراهيم بن يحنّا <sup>g)</sup>                               |
| الثالث عشر      | في اللابن ايضا  |
| الرابع عشر      | في الروح القدس  |
| الخامس عشر      | بان <sup>h)</sup> حسن الترهيب <sup>i)</sup> في المفاوضات <sup>j)</sup>    |
| السادس عشر      | رسالة كتبها الى قليدنيوس <sup>k)</sup>                                    |
| السابع عشر      | رسالة اخرى اليه ايضا  |
| الثامن عشر      | فصل من بشارة متى  |
| التاسع عشر      | خطبة امليت <sup>l)</sup> على اولايوس الاسقف                               |
| العشرون         | ميمر قاله نحو الذين دعوه الى القسيسية ولم يحضر <sup>m)</sup> وحضر بعد ذلك |
| الحادى والعشرون | مدحة للمقاييين القديسين <sup>n)</sup>                                     |

a) R الميمر الاول b) syrisch ܡܝܡܪܐ; auch andere Momente sprechen dafür daß diese arabishe Uebersetzung der Homilien des Gregor von Nazianz aus dem Syrischen stammt. c) R > d) V يوحنا e) R > f) R الترهيب g) R المفاوضات h) DV قلندينيوس i) R > j) D حصي k) R > l) D + صلاتهما معنا m) D + n) D +

- الثاني والعشرون في الفصيلة على حروف AB  
 الثالث والعشرون تسجحة تقال عند النوم  
 الرابع والعشرون في قدوم المائة وخمسين اسقفا وسمى<sup>a)</sup> الوداع<sup>a)</sup>  
 الخامس والعشرون في صمت ابيه في آفة<sup>b)</sup> البرد  
 السادس والعشرون في باب الكهنوت من<sup>c)</sup> اجل تاخره من  
 القسيسية<sup>c)</sup>  
 السابع والعشرون مدحة اثناسيوس بطرك<sup>d)</sup> الاسكندرية  
 الثامن والعشرون مدحة باسيليوس الكبير وثقل<sup>e)</sup> الى كتاب  
 الاكسيمارس المذكور<sup>e)</sup>  
 التاسع والعشرون مدحة قبريانوس القديس  
 الثلثون<sup>f)</sup> خبر القديس اغريغوريوس جمعه سمي له من  
 اهل القبادوق

اغريغوريوس اخو باسيليوس القيساري<sup>g)</sup>

D f. 221<sup>a</sup>  
V p. 232

له من الموضوعات

- ١) قداس السراير للآتين  
 ٢) تنمة الاكسيمارس الذي شرحه القديس باسيليوس اخوه  
 ٣) رسالة تلوه ارسلها الى<sup>h)</sup> الاب بطرس اخيه باعتذاره اليه في  
 تقصير الشرح وفيها اعارة<sup>i)</sup> ذكر شيء من تفسير الخليقة  
 ٤) شرح نشيد الانشاد لسليمان بن داود<sup>j)</sup> شرحا روحانيا  
 ٥) كتاب الابواب في صفة طبيعة الانسان ترجمه من اللغة  
 اليونانية الى العربية حنين بن اسحق المتطبب | وعدته  
 ثلاثة وعشرون بابا  
 ٦) كتاب ايساغوجي وهو المدخل<sup>k)</sup> الى قاطيغورياس<sup>l)</sup>  
 لأرسطوطاليس وهو دان كان كتابا علميا فانه يفيد في تقسيم  
 المعاني وتفهم اصول العقيدة التي عليها استست<sup>m)</sup> الملباني<sup>n)</sup> ٥

D f. 221<sup>b</sup>

- a) R > b) D وافر V اوقية c) R > d) R بطريك  
 e) R > f) R + التمام g) V القيسري h) R > i) R  
 الثاني k) R الثالث l) R اغارة m) R الرابع n) R + شرحها  
 o) R الخامس p) R السادس q) R مدخله r) D قاطوغورياس  
 s) in R entsteht.

أغريغوريوس أسقف ديار<sup>١)</sup> دار<sup>٢)</sup> سبا<sup>٣)</sup> المعروف  
بصانع<sup>٤)</sup> العجايب

له فصول وضعها على<sup>٥)</sup> الرد على الهرطيقس عدتها اثنا عشر فصلا

القديس باسيليوس أسقف<sup>٦)</sup> قيسارية<sup>٧)</sup>

له قداس السرير<sup>٨)</sup> كتاب<sup>٩)</sup> واحد<sup>١٠)</sup>

١١) كتاب النسكيات وله<sup>١٢)</sup> اجوبة عن مسائل دارت بينه وبين

أغريغوريوس عدتها ١٣٨ مسألة<sup>١٣)</sup>

١٤) قوانين لاجل طقوس الكنيسة عدتها مائة وستة

١٥) الأكسيمارس يتضمن شرح<sup>١٦)</sup> بدء<sup>١٧)</sup> الخليقة ولما انتهى فيه الى

كمال اليوم الخامس أدركته الوفاة فتنتجج وكمال شرح اليوم السادس

القديس أغريغوريوس أخوه<sup>١٨)</sup> بسؤال أخيهما بطرس<sup>١٩)</sup> القديس<sup>٢٠)</sup>

الشهيد في إحدى وثلاثين بابا فتم الكتاب بها عشر مقالات تشتمل

على ١٥٢ فصلا

D f. 223<sup>٢١)</sup> في قوله في الابتداء<sup>٢٢)</sup> صنع<sup>٢٣)</sup> الله السماء والارض فصوله ٤

ب في أن الارض كانت غير مبصرة ولا مهيمنة<sup>٢٤)</sup> فصوله ٩

ج في قول الله ليكن جلد في وسط الماء فصوله ١١

د في اجتماع المياه فصوله ١٠

ه في قول الله لتنبث الارض نبات حشيش وزرا يزرع من

جنس<sup>٢٥)</sup> الحشيش فصوله ١٧

و في قول الله ليكن نيران في جلد السماء فصوله ٢٠

ز في قول الله لتخرج المياه ما يدب من نفوس ذات حياة وطيورا<sup>٢٦)</sup>

يطير في جلد السماء نظير جنسه<sup>٢٧)</sup> عدته<sup>٢٨)</sup> فصوله ٨

في R في بصابع D ب) Entstelt aus دناوقساريا = دناوقساريا

د) R > ه) R > و) R > ز) R > ح) R > ج) R > د) R > ه) R > و) R > ز) R > ح) R > ج) R >

ك) R > ل) R > م) R > ن) D القديس بطرس ١٥) R خلق R

schreibt hier überall koptische Zahlen. پ) R البدء ١٦) R

ر) V منهمة ١٧) V حب B جيت ١٨) R ١٩) V وطيير ٢٠) V

ح في قول الله لتخرج المياه دبابات نفوسا ذات + R ٢١) R > حبه

حياة فصوله ٢١

ج<sup>١</sup> في قول الله لتخرج الارض نفسا حيا<sup>٢</sup> ووحوشا ودبابات فصوله  
١٧ وهو اخر ما شرحه باسيليوس والذي شرحه اغريغوريوس  
اخوه بعد | وفاته عما خلقه الله في اليوم السادس وهو  
الانسان<sup>٣</sup> عدته احد<sup>٤</sup> وثلاثين<sup>٥</sup> بابا وهو تمامه<sup>٦</sup>

V p. 233

### القديسة دمقريئة اختها

D f. 223<sup>b</sup>

لما حضرته الوفاة وحضرها القديس اغريغوريوس اخوها وجرت  
بينهما مقاضاة في حديث النفس الناطقة الحكيمة للجسد وذكرت  
شرح احوالها<sup>١</sup> في الاتصال به والانفصال منه وفي مجادلة متعة وفيها  
دلائل عقلية مقنعة<sup>٢</sup>

### القديس اتناسيوس الرسولي بطريرك الاسكندرية

له شرح المزامير ومنه استنبطت المقدمة التي تضمنت تفصيل  
المزامير ونسبتها واغراضها ومسائل واجوبة جرت<sup>١</sup> بينه وبين  
انتيوخس<sup>٢</sup> العجمي عدتها<sup>٣</sup> خمس واربعون مسألة في معنى  
التثليث والتوحيد والامانة وغيرها وله قوانين وضعها في الكهنوت  
وغيرها<sup>٤</sup> عدتها ١٠٦ وقد<sup>٥</sup> كتب<sup>٦</sup> فهرستها في باب فهرست<sup>٧</sup>  
القوانين وله<sup>٨</sup> رسالة<sup>٩</sup> ارسلها الى قسطنطينوس الملك لما رد من  
النفي الى<sup>١٠</sup> كرسيه مقالة في الانباء<sup>١١</sup> بما يكون والتحريض على الثبوت  
في الايمان

### القديس كيرلس الكبير بطريرك الاسكندرية

D f. 224<sup>a</sup>

له قداس السراير ويقال انه اخذ قداس القديس مرقس السليح  
وكنهه<sup>١</sup> وله عدة سنوديقات ومقالات<sup>٢</sup> في تثبيت الامانة وتقدير  
الاعتراف وفصول قالها في المجمع بأفسس عدتها اثنا عشر<sup>٣</sup> فصلا  
وكتاب الكنوز<sup>٤</sup> وكتاب يسمى هرمس

- الاحوال R e) ٣١ R d) لا R e) حية R b) ط R a)  
R k) وغيره D i) وعدتها R h) انتيوخس D g) وجرت f)  
الانباء D o) > R n) ورسالة R m) فهرس R l) وكتب  
تكميله القداس يا جوبة الشمس واوشية البطريرك معناه R p) صاحب مجلس القضا  
الكنوز D s) ١٢ R r) ومثالات R q)

### سويس بطريك انطاكية

له فصول في اثبات الامانة الارثوذكسية ترد في ضمن سيرته واقوال في تفسير بعض كلام الاناجيل المقدسة<sup>هـ</sup>

### ديونوسيوس البولسى الانثناسى

له كتاب يشتمل على ذكر المراتب العلوية والطقوس الملايكية والدرجات الكهنوتية ورسالة ارسلها الى طيموثاوس<sup>د</sup> تلميذ بولس يعزيه<sup>هـ</sup> عند استشهاد الرسول المؤيد بولس معلمها وبطرس السليج<sup>هـ</sup>

### مار افرام السريانى الراهب

له كتاب الميامر والمواعظ المشهور الذى فيه تدرس الالباء الرهبان المتوحدون ومنه تقتبس | النساك الفضلاء المتزهدون<sup>د</sup> وعدته اثنان وخمسون<sup>هـ</sup> ميمرا وبآخرة مديحة رثاء بها اغريغوريوس اخو باسيليوس يذكر فيها مناقبه وشرف محله<sup>هـ</sup> D f. 224<sup>b</sup>

### مار اسحق السريانى تلميذه

له كتاب الميامر المعروف وهو مما تعتمد<sup>د</sup> الرهبان على<sup>هـ</sup> اقواله ويقتدون بافعاله وفيه كثير من الحكم الالهية والتعاليم الروحانية عدته اربعون<sup>هـ</sup> ميمرا وخمسة عشر قولا متفرقة اخرج من السريانية الى العربية الشماس عبد الله بن<sup>هـ</sup> الفصل<sup>هـ</sup>

### القديس انطونيوس اب الرهبان

قيل ان له نيفا وعشرين رسالة وفي بديره بالبرية | قبظيا لم تعرب<sup>د</sup> وفيها<sup>هـ</sup> فوايد جلييلة ووصايا جميلة نافعة وله وصايا في قوانين الرهبنة وتدبير الرهبان<sup>هـ</sup> V p. 234

متزهدون<sup>د</sup> R يعزها<sup>د</sup> R تيموثاوس<sup>ب</sup> R القديس<sup>ا</sup> R ابن<sup>هـ</sup> R اربعين<sup>د</sup> R وعلى<sup>د</sup> R عليه<sup>ف</sup> R +<sup>ف</sup> R<sup>هـ</sup> قبظيا<sup>د</sup> R<sup>هـ</sup> تدبير<sup>هـ</sup> R >

### القديس سنوتايوس<sup>a)</sup> الصعيدي

له مواعظ كثيرة اثيرة تتضمن<sup>b)</sup> تعاليم منيرة وفلسفة روحانية  
عزيرة<sup>c)</sup> واكثرها في الصعيد بالقبطي ومنها<sup>d)</sup> ما نقل الى القبطي  
D f. 225<sup>e)</sup> البحري ومنها ما عرب<sup>f)</sup>

### الشيخ الروحاني الذي اخفى<sup>g)</sup> اسمه واظهر<sup>h)</sup> علمه

له كتاب جليل يشتمل على خمسة وعشرين ميمرا وثمان واربعين  
رسالة وثلاث<sup>i)</sup> مقالات وخمس مسالات وتحريرات في<sup>j)</sup> رسالتين  
ختم بهما<sup>k)</sup>

### مار سمعان العمودي

له كتاب مقالات عدته ست وثلاثون مقالة واجوبة عن مسائل سئل  
عنها عدتها احدى واربعون مسألة وخمسة عشر قولا<sup>l)</sup>

### ابيفانيوس اسقف قبرص

له كتاب الهوجل وقيل انما هذا<sup>m)</sup> الاسر الاوجل وهو قبطيا  
εὐχαῖα<sup>n)</sup> ومعناه المرسى يشتمل<sup>o)</sup> على<sup>p)</sup> . . . . . واكسيمارس<sup>q)</sup> في  
شرح الستة ايام<sup>r)</sup> الاولى<sup>s)</sup>

### ساوريانس اسقف جبلة<sup>t)</sup>

له كتاب اكسيمارس ايضا<sup>u)</sup>

### اوسابيوس القيسراني

D f. 225<sup>v)</sup>

له شروح على فصول الاناجيل المقدسة ومقالات دينية منفردة<sup>w)</sup>

a) D سينوتايوس      b) V تضمن      c) D غريزة      d) R منها  
e) R اختفى      f) R ظهر      g) V وثلاث      h) R و      i) R هو  
k) R αἴμα      l) D >      m) D واكسيمارس      n) D الايام      o) D  
الاولة      p) V خيله

## الشيخ أبو زكرياء<sup>a)</sup> يحيى ابن عدي

مصنفاته كتاب الرد على كتاب<sup>b)</sup> ابي عيسى الوراق في اصول الدين والتثليث والتوحيد رسالة في الرد على النسطورية ومن جملتها احدى عشرة مسألة<sup>c)</sup> لهم وعليهم وتلونها اضافة اخرى في ذلك سأل<sup>d)</sup> وضع هذه الرسالة ابو القاسم<sup>e)</sup> ابن<sup>f)</sup> حبيب مقالة في تنبيات ضلالة<sup>g)</sup> النسطوري المنجب بكلام ابي الحسين المعروف برمق الذي قاله في فصرة النسطورية مقالة في اثبات صدق الانجيل بالبرهان والدليل<sup>h)</sup>

## الشيخ أبو اسحق ابراهيم بن زُرعة تلميذه

مصنفاته رسالة في صحة مذهب النصارى وفساد مذهب اليهود ورسالة<sup>a)</sup> في ذكر التثليث وان لم تقل النصارى بذكر<sup>b)</sup> التوحيد خلوا منه مقالة في براءة اليعقوبية من القول بحلول الالام بذات الابن الازلي مقالة في المباحث الاربعة عن الاتحاد الذي تقول به النصارى اجوبته عن كتاب ابي القسم البلاخي المسمى اوائل<sup>c)</sup> الدلائل الذي رد فيه على النصارى مقالة نسبها الى ابي زكرياء<sup>d)</sup> شيخه اوعز اليه في الرويا بان يضعها<sup>e)</sup> في معنى العقل وانه مركب<sup>f)</sup> اجوبة عن مسائل سأل عنها ابو حليم الجعفي<sup>g)</sup> من اهل ميفارقين<sup>h)</sup>

D f. 226\*

## الفاضل هرمس الحكيم

له<sup>a)</sup> رسالة يخاطب بها<sup>b)</sup> النفس تشتمل على حكم فلسفية<sup>c)</sup> وعظات روحانية ومقاييس عقلية عدة<sup>d)</sup> ابوابها ١٤ تسمى<sup>e)</sup> رسالة المعاني<sup>f)</sup>

- |           |         |          |          |         |
|-----------|---------|----------|----------|---------|
| a) R      | b) R >  | c) R     | d) D     | e) D    |
| زكريا     | >       | رسالة R  | القسم D  | بن D    |
| f) DVB    | g) D    | h) V     | i) R     | k) R    |
| طلالة     | رسالة D | ندكر V   | اوائل R  | زكريا R |
| l) R      | m) D    | n) V     | انه له R | p) V    |
| بعضها R   | مركب D  | الجعفي V |          |         |
| منها q) R | فلسفة R | s) D     |          |         |
|           | r) R >  | يسمى D   |          |         |

## النساطرة بالمشرق وغيره عمار البصرى

له كتاب البرهان في الدين<sup>a)</sup> على سياقة التدبير الالهى كتاب  
المسائل والاجوبة اربع مقالات مائة ومسألتيان آ ٢٨ ب ١٤ ج ١ د ١٥

عمرو<sup>b)</sup> بن متى الطيرهانى<sup>c)</sup>

D f. 226<sup>b</sup>

له كتاب المجدل للاستبصار والمجدل ومعنى المجدل<sup>d)</sup> البرج وهو  
جزآن<sup>e)</sup> يشتمل على ثلثين فصلا في سبعة ابواب الباب الاول  
البنيان<sup>f)</sup> فصل واحد الباب الثانى البيان<sup>g)</sup> ثلاثة فصول آ توحيد  
الله تعالى ب اعتقاد اتحاد الكلمة بالانسان وظهور المسيح مولودا ج  
الايمان بالله وتثليث اقلبيته الباب الثالث الأركان اربعة فصول آ في<sup>h)</sup>  
شرف المعمودية ب في جلالة القربان من الخبز والخمر ج دلائل الاجيال  
على اللاهوت والناسوت د في نباهة<sup>i)</sup> صورة الصليب الباب الرابع  
المصابيح سبعة فصول آ مباحي التقوى ب ميامن المحبة ج مناقب  
الصلاة د مفاخر الصوم ه منافع الصلاة و محاسن التواضع ز معالى<sup>j)</sup>  
الطهارة الباب الخامس العبد سبعة فصول آ جذب<sup>k)</sup> العالم ب  
التصديق بالقيامة والحساب والعقاب | والثواب وهو اخر للجزء الاول  
ج تحقيق<sup>m)</sup> ان اسحق هو الذبيح وهو اول الجزء الثانى د اقامة الحجج  
على مجيء المسيح ه اخذ الفروض والسنن والقوانين من الرسل  
والتابعين و فى تقرير الامانة وابطال بدع الديانة ز كتب العتيقة  
والحديث الباب السادس الجداول<sup>n)</sup> اربعة فصول آ فى السجود نحو  
المشرق ب فى توقيير يوم الاحد ج فى شد الاوساط بالزنابير ووقود  
القناديل والخور والتنمير<sup>o)</sup> د فى قبول التوبة الباب السابع الحدايق  
اربعة فصول آ فى ترك الختانة<sup>p)</sup> ب فى حل العمل يوم السبت ج  
فى اطلاق ما كان أولا<sup>q)</sup> محظورا<sup>r)</sup> من المااكل د توبييخ اليهود واظهار

D f. 227<sup>a</sup>

- |         |         |           |        |        |
|---------|---------|-----------|--------|--------|
| e) R    | d) R    | c) R      | b) R   | a) D   |
| تناهت   | المجدل  | الطيرهانى | عمار   | الدين  |
| h) R >  | g) R    | f) R      | e) R   | d) R   |
| الجزايل | البنيان | البيتان   | معاين  | الدين  |
| m) D    | حدث     | جذب       | معاين  | الدين  |
| n) V    | محقق    | الختانة   | التمير | الدين  |
| محظورا  | محظورا  | محظورا    | محظورا | محظورا |



بهتهم<sup>١</sup> وهو تمامه وفيه شيء من آراء القوم واغراضهم يجب<sup>٢</sup> الاضراب عنه والاحتراس<sup>٣</sup> منه واكثر ذلك اورد<sup>٤</sup> مصنفه في الفصل الخامس من الباب الخامس المشتمل على اخذ الفروض والسنن والقوانين من الرسل الاصفياء | والآباء التابعين ومعظمه محشو ضمن ذكر جثالة<sup>٥</sup> المشرق واخبارهم ومن رام انتزاع ما حواه هذا الكتاب من الفوائد فلا<sup>٦</sup> يعبا بهذه المقاصد

### ابرهيم بن عون الاسكافي

له كتاب حل الشكوك التي اوردتها بعض اليهود على<sup>٧</sup> كتب النصراني متناقضة وابطل ما زعمه اولئك من ذلك عدّة ابوابه مائة<sup>٨</sup> سبعة<sup>٩</sup> وعشرون<sup>١٠</sup> باباً

### الحكيم يحيى الاسكلاني

له كتاب حدث العامة وهو يفيد في ازالة الشك الوارد على الذهن<sup>١١</sup> بقول من قال بقدمه

### الشيخ يحيى بن<sup>١٢</sup> حريز<sup>١٣</sup>

له مقالة في الكاهن والكهنوت<sup>١٤</sup>

### ابو قرّة اسقف حران

له مجادلة معروفة ومقالات

### مار ايليا مطران نصيبين

له رسالة في العفاف<sup>١٥</sup> ارسلها الى اخيه ابي سعيد منصور ورصعها<sup>١٦</sup> باخبار نادرة ومآثر عن الحكماء والرهبان صادرة وابلى في تأليفها واحسن في تصنيفها ورسالة في التثليث والتوحيد وله عدّة رسائل | وهو يعدّ<sup>١٧</sup> من ذوي الفضائل V p. 236 D f. 228<sup>١٨</sup>

a) R + أولا b) V تجب c) V والاحتراس d) R > e) R  
جثالة f) R ولا g) R + ان h) R ١٢٧ i) DR الدهن  
k) R ابن حريز l) D والكهنوت m) V العفاق n) V نصعها o) V بعد

## للحكيم حنين بن<sup>a)</sup> اسحق المنتطب

له مقالة في كيفية ادراك حقيقة<sup>b)</sup> الديانة ✠

## اسرائيل اسقف كسكر

له كتاب في اصول الديانة ✠

## تداوس<sup>c)</sup> الرهاوى

الذى كان يسكن في جزيرة بكرين<sup>d)</sup> من جزاير البحر الاحمر  
له كتاب المعلم والتلميذ يشتمل على ثلث<sup>e)</sup> واربعين مقالة ✠

## فولوس البصرى مطران نصيبين

له رسالة ضمنها<sup>f)</sup> ما اتفق له من الجدل في اصول الدين<sup>g)</sup> مع الملك  
اسطيانوس<sup>h)</sup> ملك الروم لما اشخص اليه كتبها الى قسوى<sup>i)</sup> طبيب  
الملك ✠

## الياس<sup>k)</sup> اسقف الرها

له مقالة في بداية<sup>l)</sup> انجيل<sup>m)</sup> متى<sup>n)</sup> ✠

## قورباقس الكبير

له كلام شرح فيه بعض فصول رسايل بولس وغيره ✠

## ثاودورس المفسقان<sup>n)</sup> من ملافنة<sup>o)</sup> السريان D f. 228<sup>b)</sup>

له شرح لبعض الرسايل البولصية والقصص السليحية ✠  
والمذكور عند طايفته مزينة<sup>p)</sup> في علمه

- |                 |                     |              |                         |
|-----------------|---------------------|--------------|-------------------------|
| a) R ابن        | b) V حقيقة          | c) R اندراوس | d) R تكريين             |
| e) V ثلاثة      | f) V تضمنها         | g) D الذين   | h) V يسطيانوس           |
| i) oder قسور D. | k) R ايليا          | l) R + تفسير | m) R الانجيل            |
| n) R المنشقان   | Es ist das Syrische |              | o) D ملا فتنه R ملا فيه |
| p) R + كثيرة    |                     |              |                         |

## القسّ ابو الفرج ابن<sup>a)</sup> الطيّب كاتب طيماتاوس لجائليق

له آ مجموع شرح الاناجيل المقدسة وقد نقّحه بعض اليعاقبة وانتزع منه الالفاظ التي هي لرأى النسطورية مناسبة ونقلت منه عدّة نسخ بعد ذلك ابتغاء لما فيه من الفضائل والمعاني التي تعب جامع فيها<sup>b)</sup> ٢ وله كتاب فقه<sup>c)</sup> النصرانية للجامع<sup>d)</sup> للقوانين البيعية<sup>e)</sup> والسنيودسات المشرقية<sup>f)</sup> والمغربية<sup>g)</sup> وقد ذكر فهرست ما تصبّنه تلو فهرست القوانين ٣ وله مقالة في التوبة وتخصيل معناها واقسامها اربعة عشر بابا ٤ وله كتاب يسمى فردوس البيعة وعدّة مصنفات سوى ذلك ٥

### الملكية

D f. 229<sup>a)</sup> انتيوخس<sup>b)</sup> الراهب من سيق سابا باورشليم

له كتاب الحاوي ويسمى البندقتس<sup>c)</sup> يشتمل من اصول الدين وفروعه على ثلث وستين مقالة واختصر اليعاقبة منه على ما لا شبهة<sup>d)</sup> فيه ودونوه ٥

### يوحنا رئيس دير<sup>e)</sup> طور سينا

له كتاب سَلَم الفضائل الفقه وارسله الى يوحنا رئيس دير رايتو<sup>f)</sup> وجملته ثلثون درجة واكثره يتعلّق بالرهينة<sup>g)</sup> والرهبان ويسمونه الدرجي ٥

### القسّ ابو<sup>h)</sup> علي بن<sup>i)</sup> يمين المتطبّب

له مقالة في ماهية اعتقاد النصارى مفيدة ٥

a) D بن b) في ايرادها R c) دين + D d) الجوامع e) R  
السنديقيس f) D h) ايتيوخس D g) المغربية والمشرقية R f) البيعة  
هو الاب انبا يوانس القوصي πανσοχης V fügt am Rande die Anmerkung ein: يشبهه V i) اسقف فقط  
الرهينية R m) رايتو R n) R > k) يشبهه V l) اسقف فقط  
ابن R o) بو D n)

المتأخرون والعصريون من اليعقوبية  
 أنبا ساويرس اسقف الاشمونين ابن المقفع  
 الكاتب المصري

وعدة مصنفاته <sup>a)</sup> ٢٩ آ في التوحيد ٢ في الاتحاد ٢ ج <sup>b)</sup> الباهر في الرد على اليهود والمعتزلة ٢ البليغ في مثل ذلك ٢ ه في الرد على سعيد بن بطريق الملكي البطرك المعروف بابن الفراش | صاحب التواريخ و الشرح والتفصيل في الرد على نسطور وشيعته <sup>d)</sup> رسالة في الديانة كتبها الى ابي اليمين قزمان <sup>e)</sup> بن مينا الكاتب ج <sup>f)</sup> نظم للجوهر والدرر في الرد على القول بالقضاء والقدر ط <sup>g)</sup> المجالس ٢ ه <sup>h)</sup> طب الغم <sup>i)</sup> وشفاء | الحزن <sup>j)</sup> وتهذيب <sup>k)</sup> الاخلاق يا <sup>l)</sup> لمجامع يب <sup>m)</sup> تفسير الامانة الارتدكسية ٢ ٢ <sup>n)</sup> رسالة في حال الاطفال من <sup>o)</sup> المؤمنين والكافرين وكيف تقوم النفس في الحكم يد الاستبصار وهو مصباح <sup>p)</sup> العقل ٢ <sup>q)</sup> السير ٢ <sup>r)</sup> الانتصار ٢ <sup>s)</sup> ترتيب الكهنوت وهو الانباء <sup>t)</sup> عن طقوس البيعة ٢ ٢ في اختلاف الفرق ٢ ٢ <sup>u)</sup> الاحكام ك <sup>v)</sup> ايضاح الاتحاد والقول <sup>w)</sup> على تجسد الرب له المجد ك <sup>x)</sup> تفسير الاناجيل المقدسة ك ب اجوبة مسائل ابن جارود ك <sup>y)</sup> شرح اصول الدين وترتيب الخدمة والخور ورشم الصليب ونسبة <sup>aa)</sup> السيده ك د <sup>bb)</sup> كتاب البيان المختصر في الايمان | ك ه <sup>cc)</sup> كتاب المثالات والرموز ك و كتاب التعاليم في الاعتراف بالذنوب <sup>dd)</sup> ✠

أنبا ميخائيل مطران <sup>ee)</sup> دمياط

له كتاب سماه البغية لمن طلب لنفسه الخلاص والخلاص يوم القصاص

a) D ٢٤	b) R >	c) R + ٣	d) R وشيعته	e) R قزمان
f) R ٨	g) R ٩	h) R ١٠	i) V الغم	j) D الحزن
وتهذيب	m) R ١١	n) V ١٢; von hier an ist B nicht mehr verglichen.		
o) R ١٣	p) D بني	q) مفتاح	r) V ١٥	s) V >
u) D الانباء	v) V ١٨	w) V ١٩	x) D الاتحاد والقول	y) V ٢٠ الاتحاد
والقول	z) V ٢١	aa) V وسبة	bb) V ٢٢	
cc) V ٢٥	dd) V + ٢٧ (?)	ee) V اسقف		

يشتمل على خمسة أبواب تتضمن <sup>a)</sup> ١٤ فصلا الباب الأول في تجسد الاله الكلمة وأنه قنوم واحد وطبيعة واحدة وعدة فصوله ٤ آ في تحقيق وحدانية القنوم ب في تحقيق وحدانية الطبيعة وفي الجوهر ج <sup>b)</sup> في وحدانية الارادة والمشية د الفرق بين النبوة <sup>c)</sup> الخاصة <sup>d)</sup> وغيرها الباب الثاني في تحديد الجسد الذي تجسد به اقنوم كلمة الله وفصوله ١٤ آ في ان الجسد اقنوم <sup>e)</sup> له طبيعة ب في ان الجسد هو من روح القدس ج في ان الذي <sup>f)</sup> من مريم العذرى الالهية د في ان مارآته من هذا الجسد ومن روح القدس الباب الثالث في ان | الجسد جسد الاله وفصوله اثنان آ في تحقيق الجسد على ما شرح ب في تكفير من يجذب على روح القدس الذي جسد الله منه الباب الرابع في ان يسوع المسيح هو ابن الله وأنه لا يجب ان يدعى انسانا <sup>g)</sup> بل الها <sup>h)</sup> وفصوله اربعة آ <sup>i)</sup> في تحقيق صيرورة <sup>j)</sup> الكلمة جسدا والجسد كلمة ب <sup>k)</sup> في ان يسوع هو ابن الله ج <sup>l)</sup> في ان الذي عمل المعجز هو الذي عمل المعجز د في ان اقواله وافعاله صادرة عن قنوم واحد لا ينقسم وجمع مجموعا <sup>m)</sup> من القوانين مبوتا <sup>n)</sup>

D f. 230<sup>b</sup>

### أنبا بطرس أسقف مليج <sup>o)</sup>

له كتاب يسمى بدع الطوائف ويسمى الفرق وهو يتضمن ذكر بدع النسطورية والملكية والسريان والرد عليهم اول فصوله بعد المقدمة الرد على الملكية في تكفيرهم لنا <sup>p)</sup> على القول بالطبيعة الواحدة والجوهر الواحد والفعل <sup>q)</sup> الواحد والمشية الواحدة | الرد <sup>r)</sup> الثاني في

D f. 231<sup>a</sup>

- |             |                            |                                 |              |             |
|-------------|----------------------------|---------------------------------|--------------|-------------|
| a) D تتضمن  | b) D >                     | c) D >                          | d) V النبوة  | e) D الخاصة |
| f) V اربعة  | g) D قنوم                  | h) D الذي                       | i) V >       | k) D انسان  |
| l) V الها   | m) > D                     | n) V ضرورة                      | o) D >       | p) D >      |
| r) V جموعا  | s) D مليج                  | t) D hatte ursprünglich         | geschrieben. |             |
| u) V والعقل | v) Den folgenden Abschnitt | läßt V ans nnd giebt nur seinen |              |             |

Inhalt an mit den Worten: الرد على الملكية ١. اجوبة ردهم علينا ومخالفتهم في عاداتهم

تقرّيعهم لنا بالصليب بأصبع واحد وخطّائهم في الأصبعين الردّ الثالث قولهم أنا إذا قلنا التقديسات الثلاثة ننسب الولد والصليب والقيامة إلى الثالوث الرد الرابع على ردهم علينا وضعنا الميرون في ماء المعمودية الرد الخامس على قولهم أنا نهين القربان بتناوله في كل يوم الرد السادس في ردهم علينا في الختان الرد السابع عن ردهم علينا زججة القرابة الرد الثامن على ردهم علينا تقدمة الشماس صغيراً وزيجته من بعد التقديم الرد التاسع على ردهم علينا في دفن موتانا بلا قربان الرد العاشر عن ردهم في صومنا الأسبوع الذي قبل الأربعين معتقدين أننا نحسبه من جملتها ويتلوا ذلك

ذكر<sup>١)</sup> ما نعتمده الطائفة المذكورة لما يخالف سنن البيعة

D f. 231<sup>b</sup> أول ذلك خلافتهم في تقديم القربان بارداً من أمس وقبله | الثاني تقويرهم القربان الثالث في تقديمتهم القربان الرابع اعتمادهم في غالب الاوقات على القداس بغير شماس الخامس ان معبوديتهم لا يقرّون عليها شيئاً من الرسايل ولا الانجيل السادس انهم يعتمدون في المنازل السابع في الزواج الذي يعتمدونه وهو قسمان الاول زناء ظاهر يفعلونه في بلادهم والثاني قريب منه يعتمدونه بمصر والشام وغيرها الثامن افطارهم يومى الاربعاء والجمعة في اكثر الاوقات في السنة بحاجة الاعياد غير السيديّة التاسع افطارهم الاربعاء والجمعة من اسبوع نينوى والكلهم فيها اللحم واكل رهبانهم فيها<sup>٢)</sup> البيض والحبس العاشر في صومهم يوم عيد الصليب الذي يعيّد في السابع عشر من قوت وهو الرابع عشر من شهر ايلول الحادى عشر اكلهم السمك وشربهم النبيذ في الاربعين المقدسة فمنهم من يستعمل ذلك في الاربعين كلّها وبعضهم في السبت والاحد فقط وبعضهم في عيد الاربعين شهيد والبشارة واختلافهم في ذلك لما يؤكّد ثبوت خطاء جميعهم فيه الثاني عشر تركهم الساجود في الصلوات الثالث عشر مخالفتهم في يوم عيد الظهور واهمال اكثر وظائفه<sup>٣)</sup> وامتنهان بارامونه الرابع عشر استنقاصهم وذهمهم لساير فرق النصراني الخامس عشر

D f. 232<sup>a</sup>

a) D ويتلوا

b) Den Inhalt des folgenden Abschnitts giebt V nur durch

die Ueberschrift: ٢. بدع الملكية

c) D فها

d) D V وصايفه

كَوْن رهبانهم يرمون القلنسوة التى تُسمّى فى البيعة بيضة الخلاص  
عن رؤسهم بعد أن يلبسها لهم الكاهن السادس عشر أن رهبانهم مع  
رميهم القلنسوة أخذوا خرقة يقال لها الكتفية يعلقونها فى اعناقهم  
بحيوط وشياً آخر كالحزام يدخلون به فى رؤسهم يسمونه البسطلكين  
وتفسيره الرسولى السابع عشر فى تربيتهم الشعر على رؤسهم حتى  
رهبانهم الثامن عشر اعتقاد أهل الشام الدال على جهلهم بالائحاد  
D f. 232<sup>a</sup> أن يمتنعون من القول | بأن المصلوب هو الاله الكلمة التاسع عشر  
قداسهم بالوطاء ووافقهم الفرنج والارمن وسريان الشام ونحوهم على  
هذا الخطاء العشرون أن الاغنست يقرأ الانجيل بالعربى فقط بغير  
بدلة ٥

#### ذكر بدع الفرنج<sup>a)</sup>

أول ذلك اعتقادهم الطبيعتين والجوهرين والفعلين والمشيتين كالملكية  
البدعة الثانية زيادتهم فى الامانة التى وضعها المائة والخمسون  
بالقسطنطينية قولهم المنتبق من الاب والابن الثالثة خلافها فى امر  
المعجودية واعتمادهم فيها اربع مناقص احدها أنهم لا يصنعون فى  
المعجودية ميرون الثانى منها تركهم الرسم به فى حال العباد الثالث  
أنهم يصلون على ماء المعجودية ويغلقون عليها الابواب فمن قصد  
التعبد يعبد فيها الى أن تنش فيبيدوننها ويعلمون اخرى الرابع  
D f. 233<sup>a</sup> منها | أنهم لا يقربون المتعبد بل يحطون فى كفه ملحا بشىء من  
ريقة الرابعة فى القربان وفيه عدة مخالفات آ فى الفطير واستدل  
على سقوط حججهم فيه باربعة عشر دليلاً ب فى تقديمهم القربان  
باردا من يوم ويومين واكثر بل من اشهر الخامسة فى أن القس يقدس  
عندم فى النهار الواحد قداسين وثلاثة على مذبح واحد السادسة  
أن كهنتهم ينمصصون قبل القداس ثلث دفعات ويستاكون  
باصابعهم السابعة فى تقديمهم القس صبيبا الثامنة فى تحريمهم زيجة  
القس التاسعة مخالطة كهنتهم للنساء الغارات بحجة الخدمة  
العاشرة أن القس عندهم يكون فارسا ويخرج الى الحرب ويسفك

a) Den Inhalt des folgenden Abschnitts giebt V nur durch die Ueberschrift  
an: ذكر بدع الفرنج ٢٧ بدعة.

الدماء للحادية عشرة افطارهم يومي الاثنين والثلاثا أول الاربعين  
المقدسة الثانية عشرة افطارهم يوم الاربعاء دائما والكهنة فيه  
اللحم D f. 233<sup>b</sup> الثالثة عشر صومهم السبت | الرابعة عشرة الكهنة  
الدم والميتة والمحنوق وما نهشه السبع الخامسة عشرة اكل رؤساء  
كهنتهم اللحم ورهبانهم الشحم السادسة عشرة الكهنة من ذبايح  
اليهود السابعة عشرة تركهم القربان عدة من السنين الثامنة عشرة  
كون ان البابا اذا قدس لا يشرب من الدم الا بصفارة قد عملت  
لهم من ذهب او نحاس التاسعة عشرة في الزواج وهو قسمان الأول ان  
الرجال يتخذون النساء بغير صلاة ولا اكليل ويرزقون الاولاد ثم ان  
شاوا تكللوا عليهن وان لم يشاوا لم يكلفوا الثاني انهم يجللون  
النبيجة الرابعة العشرون في اتخاذ الصور كالصنام للحادية والعشرون  
في تعبيدهم المؤمنين معبودية ثانية الثانية والعشرون ترك معبودية  
عبيدهم والأسراء الذين عندهم طنا منهم ان ذلك يمنع من  
استخدامهم الثالثة والعشرون حلق لحاهم الرابعة | والعشرون  
دخولهم الحمامات مكشوف العورة الخامسة والعشرون دخولهم الحمام  
مع النساء السادسة والعشرون قتلهم من خالفهم او انكر عليهم  
السابعة والعشرون تغييرهم نصوص الكتب وانكارهم آياتها

### ذكر بدع الأرمن

أولها<sup>a</sup> تقدمتهم القربان فطيرا الثاني تقدمتهم الخمر صرنا الثالث  
اخذ رؤساء كهنتهم الشرطونية على الكهنوت بالمال الرابع كونهم  
يعملون في الميرون عوض الزيت شيرجا الخامس تقدمتهم القس  
صبيا السادس اخذ الكاهن الفضة من المعتزف زعم ليغفر خطاياهم  
السابع كون القس يقدس بلا شماس الثامن تركهم القربان ازمة  
متطاولة التاسع امتناعهم من الزفر والكهنة سائر الاغذية السادسة  
واعين انهم صائمون العاشر الكهنة في يوم السبت الكبير البيض  
واللبين | الحادي عشر ان كهنتهم يرتبون شعورهم ويتركونها مبليلة  
على اكتافهم الثاني عشر اكل رهبانهم ورؤساء كهنتهم اللحم الثالث  
عشر كونهم لا يعيدون الميلاد مع المسيحيين بل يصومون من يومه

a) V hat nur die Angabe بدعة IV



الى عاشر طوبه ثم يقدسون عند المساء ويعبدون الميلاد ثم الغطاس  
باكراً الرابع عشر سجدتهم في الاحاد والاعياد وايام الخمسين الخامس  
عشر ان الكاهن عندهم يذبح بيده للشعب اذا استدعوه لذلك  
وياخذ من الذبيحة لنفسه شيئاً مقررًا له السادس عشر منعهم زوجة  
القس ان يتزوج بعد موته ولو كانت شابة السابع عشر خلافهم في  
صوم التلاميذ لسائر المؤمنين وجعلوا لهم اربعين يوماً ياكلون في  
اسبوع منها الزفر واسبوع ياكلون فيه الى انقضائها ✠

### ذكر بدع السريان<sup>a)</sup>

D f. 235<sup>a</sup> أولها الزيت والملح الذين يعملونها في القربان الثانية تقدمتهم  
الاسقف دون خمسة وعشرين سنة الثالثة اعتقادهم ان الليل سابق  
النهار<sup>b)</sup> الرابع نقلهم الاساقفة من كرسي الى كرسي زيادة بعضهم على  
بعض ✠ تم كتاب البدع ✠

### انبا اغاثن مطران حمص

V p. 238

له كتاب ايضاح الايمان وسر الكهنوت وجعله عُدراً<sup>c)</sup> فيما التمسه  
من<sup>d)</sup> البتري من رئاسة الكهنوت بحمص وأنه لا يجب عليه حظ  
عن رتبته ✠

### البطريق انبا كيرلس ابن لقلق

له مجادلة مع جماعة من افاضل المسلمين بمجلس الملك<sup>e)</sup> الكامل  
ابن<sup>f)</sup> العادل بن<sup>g)</sup> أيوب حصره فيها القس بولس البوشي ✠

### بولس البوشي أسقف مصر

له سبعة<sup>h)</sup> ميامر جيدة على الاعياد السيدية ✠

ذكر بدع السريان<sup>a)</sup> بدع ذكر بدع النساطرة<sup>b)</sup> بدع وقد اختصرنا<sup>c)</sup> V  
فهرست البدع لان كتاب البدع موجود لنستغنى عن ذكره<sup>d)</sup> D  
النهار سابق الليل يفهم من له عقل ولا يدفع الا من له جهل die Randbemerkung  
ابن<sup>e)</sup> V ابن الملك<sup>f)</sup> V > e) عن<sup>g)</sup> V عررا<sup>h)</sup> V  
سبع<sup>h)</sup> V

## يُونُس<sup>١</sup> اسقف سَمْنُود

له مقدمة وسُلم في تفسير القبطي ونحوه ٥

## المُؤْتَمَن أَبُو اسحق ابن العسال

D f. 235b له مجموع اصول الدين ومسموع | محصول اليقين سبعون بابا في جزأين التبصرة المختصرة سنة<sup>٢</sup> عشر<sup>٣</sup> بابا في فصلين اداب الكنيسة سنة<sup>٤</sup> ابواب عدة خطب الاعياد<sup>٥</sup> السيدية وغيرها السُلم المفقى وذهب كلامه المصقى في تفسير القبطي عربيا ٥

## الصفى ابو الغضايل اخوه

له كتاب الصحايج في الرد على النصايج<sup>١</sup> المسمى نهج السبيل في جواب تخجيل مُجَرَّ<sup>٢</sup> في الاتجيل وهو جزآن للجزء الاول هـ فصلا آ<sup>٣</sup> في مقدمة الكتاب وسببه ب في اصول المفيدة في هذه الاجابة وهى ١٠ ج في ثمرات الأصول المذكور د في جواب مقدمة الرد ة في جواب المسائل السبع و الجواب عمن يقول بالمساكنة وغير ذلك ز جواب الرد على الامانة للجامعة وغير ذلك ح جواب وجوه اربعة ط في تسمية المسيح الاله<sup>٤</sup> وغير ذلك ق في كون الروحاني البسيط لا يُقال انه داخل الجسم ولا | خارجه الا على حكم التشبيه وغير ذلك يا في ابطال الخطبة والموت وغير ذلك يب في سؤاله عن الملك وغير ذلك يج جواب<sup>٥</sup> ما ادعاه من التناقض فى الاتجيل وغير ذلك يد<sup>٦</sup> فى تعظيم الصليب وما بعده يه فى ان الخصم انتقل بأحد اسباب الباطل وغير<sup>٧</sup> ذلك<sup>٨</sup> الجزء الثانى البداية فى سبب الكتاب وفى الجواب مجملا<sup>٩</sup> ويتلوها خمس قواعد آ فى الاتحاد ب فى البتوة وعموم المسيحية وغير ذلك ج فى الاضافة والمخاطبة

١) للاعياد ٢) ٧ ٣) ٧ ٤) ٧ ٥) ٧ ٦) ٧ ٧) ٧ ٨) ٧ ٩) ٧

١) النصايج ٢) von جرأ ٣) ٧ > ٤) لها ٥) > ٧ ٦) ٧ > ٧ ٧) مجملا ٨) ٧ > ٩) ٧ >

لِلنَفْسِ وَغَيْرِ ذَلِكَ دَ فِي تَشْبِيهِ الصَّلْبِ وَشَقِّ بَطْرُسَ وَغَيْرِ ذَلِكَ  
 هُ الْجَوَابُ عَنْهَا جَمَلَةٌ يُولَدُ لِاسْمَعِيلَ اثْنِي عَشَرَ عَظَمًا<sup>١</sup> وَغَيْرِ ذَلِكَ  
 اِلَى اَنْ يَخْتَمِرَ هَذِهِ الْقَاعِدَةُ بِسَبَبِ الْاِمْتِنَاعِ مِنْ قَبُولِ مَنْ يَأْتِي بِغَيْرِ  
 شَرْعِ الْمَسِيحِ وَجَامِعٍ<sup>٢</sup> اَخْتِصَارِ الْقَوَانِينِ وَتُخْتَصَرُ مِنْ هَذَا الْمُخْتَصَرِ  
 يُسَمَّى كِفَايَةُ الْمُبْتَدِئِينَ فِي عِلْمِ الْقَوَانِينِ<sup>٣</sup> وَلَهُ اَيْضًا جَوَابٌ وَضَعَهُ عَنْ  
 كَلَامِ عَبْدِ اللَّهِ النَّاشِ فِي | الْمَقَالَاتِ وَهُوَ الْكِتَابُ الْاَوْسَطُ اَخْتَصَرَ  
 الصَّفْحَى بَعْضَ كَلَامِهِ وَاجَابَ عَنْهُ اَجْوَبَةً مَفِيدَةً لِمَتَأَمَّلِهَا هُ

### يُوحَنَّا بْنُ سُوْرَسَ الْكَاتِبِ

D f. 236<sup>b</sup>

لَهُ كِتَابُ الْعِلْمِ وَالْعَمَلِ<sup>٤</sup> وَهُوَ مَقَالَةٌ تَشْتَمِلُ عَلَى عَشْرَةِ ابْوَابٍ هُ

### سَمْعَانَ بْنِ مِقَارَةَ الرَّاهِبِ الْمَعْرُوفِ بِابْنِ كَلِيلٍ

لَهُ كِتَابُ رَوْضَةِ الْفَرِيدِ وَسَلْوَةِ الْوَحِيدِ اثْنِي عَشَرَ<sup>٥</sup> قَوْلًا \*

### بَطْرُسَ الْاَرْمَنِيِّ الْقَسَّ الرَّاهِبِ السَّدَمَنِيِّ

لَهُ كِتَابُ تَصْحِيحِ الْاِعْتِقَادِ فِي آيَاتِ السَّيِّدِ الْمَسِيحِ وَبَيَانِ الْحَقِّ فِيهِ  
 عَلَى الْوَجْهِ الصَّحِيحِ هُ

### الْقَسَّ الرَّاشِدِ اَبُو الْخَيْرِ الْمُتَنَطِّبِ

لَهُ مَوَاعِظُ وَكِتَابٌ فِي اَصُولِ الدِّينِ وَقِيلَ اَنَّهُ صَنَّفَ كِتَابًا<sup>٦</sup> لِيَرْدَ<sup>٧</sup>

\* قَالَ<sup>٨</sup> الْقَسَّ<sup>٩</sup> شَمْسُ الرِّيَاسَةِ وَقَفَّتْ عَلَى نَسْخَةٍ سَمَّيْتُهَا الْاَدَابُ الطُّوْبَانِيَّةَ  
 وَالْاَمْثَالَ<sup>١٠</sup> الرُّوحَانِيَّةَ الْمُسْتَخْرَجَةَ مِنْ<sup>١١</sup> كِتَابِ<sup>١٢</sup> رَوْضَةِ الْفَرِيدِ وَسَلْوَةِ الْوَحِيدِ  
 عِدَّةُ فُصُولِهَا عَشْرِينَ<sup>١٣</sup> فَصَلًا لَمْ يَعْينَ اسْمَ صَاحِبِهَا هُ

a) V عظيمًا b) — b) ist in D am Rande nachgetragen. c) vielleicht  
 zu lesen والعجل; cf. Vat. 107 p. 240: scientiae et operis. d) V ١٣ e) D  
 بو f) V كتاب الرد g) Bei V steht diese Anmerkung im Texte, wird  
 aber mit حاشية قال eingeführt. h) V الاب القس i) V بالامثال  
 k) > V l) V ٢.

على كتاب<sup>١)</sup> المخالفين فقصر عن هذه المرتبة ووقع في الملامة  
والعقبة ورمى بفساد الرأي في المعتقد<sup>٢)</sup> ✽

## العلم ابن<sup>٣)</sup> كاتب قيصر

له مقدمة في نحو القبطي ✽

## الثقة بن<sup>٤)</sup> الدهري<sup>٥)</sup> الكاتب

له مقدمة كذلك جيدة ربما<sup>٦)</sup> أن يكون الذي قدمه انبا كيرلس  
ابن لقلق مطران على دمياط<sup>٧)</sup>

## النشو<sup>٨)</sup> ابو شاعر المسنى الراهب ابن الرئيسة<sup>٩)</sup>

D f. 237<sup>a</sup> جمع كتابا وسمه بكتاب الشفا في كشف ما استتر من لاهوت  
المسيح واختفى قال انه يشتمل على ثلاثة اصول وخاتمتين يفرع من  
كل اصل فاتحة وتاوريات ونتيجة وجمع تاريخا تعب فيه وضمنه  
كثيرا من آراء المورخين وزبدا يختص بعلوم الدين ✽

وممن لم يتحقق عصره من اصحاب التصنيف

وارباب التأليف في المذهب الشريف

## إسطات<sup>١٠)</sup> الراهب

له كتاب البيان رد<sup>١١)</sup> به على بعض الفلاسفة عن رسالة ارسلها اليه  
يرجح فيها رأى الموحدين كاليهود ومن اشبههم<sup>١٢)</sup> من<sup>١٣)</sup> لم يقل  
بالتكثير على رأى النصارى ويفضلهم<sup>١٤)</sup> عليهم ✽

c) D بن      ولم يظهر الكتاب      d) D + (über der Zeile)      e) V + واحد      f) — f) Diese Bemerkung steht bei D am Rande.  
g) — g) D >      h) V استاط; cf. Abū Ṣāliḥ p. 146.      i) D ز      j) D      k) D  
وتفضيلهم<sup>m)</sup>      n) V من      o) V اشبههم

## كتاب<sup>a)</sup> برلام<sup>a)</sup> ويواصف ابن ابثير الملك الكافر

يتضمن ما كان<sup>a)</sup> من نقلة يواصف الى دين النصرانية ثم انتقال ابيه اليها<sup>b)</sup> بعد ما كان عليه من معاندة المسيحيين وعبادة الاصنام ببلاد ملكته بالهند ومسايل المهدي للجاثليق وعدتها ثنتا<sup>c)</sup> عشرة<sup>d)</sup> مسألة واجوبتها وهي في الاعتقاد وما يجري<sup>e)</sup> مجراه<sup>f)</sup> ومصنفات لشخص منتصر يسمى بعد عباده يوحنا<sup>g)</sup> ويعرف

### بابن رجا

تضمنت سير البطارقة ان القديس مرقوريوس<sup>h)</sup> حمله من بطحاء مكة الى | كنيسته بمصر فآلف اربعة كتب الاول في الاعتراف وسماه<sup>i)</sup> الواضح والثاني نوار المفسرين وتحريف<sup>j)</sup> | المخالفين والثالث هتك المحجوب والرابع سيرته<sup>k)</sup>

D f. 237<sup>b</sup>

V p. 240

## فصول منسوبة الى الاء الرهبان بدير بو<sup>l)</sup> مقار

اجابونها<sup>m)</sup> عن رسالة ارسلها اليهم شخص يسمى اسحق ابن بكام من اهل بورة وسألهم الاجابة عنها فاجابوا بايصاح فساد اعتقاد الخلقونية والنسطورية وصحة رأى اليعقوبية وضمنوا ذلك مائة فصل<sup>n)</sup> \*

\* قيل<sup>o)</sup> وكان بكام ابوه<sup>p)</sup> ارسلها الى انبا يوحنا ٤٨ من بطارقة<sup>q)</sup> الاسكندرية<sup>r)</sup> سنة ٥٠٥ للشهداء فلم يجب عنها وكان وصولها الى الرهبان في سنة ٥٤٠ بعد ٥٥ سنة من نظمها<sup>s)</sup> والاجابة عنها في ذلك الوقت في ايام البطريك انبا يوساب<sup>t)</sup> من البطارقة للقبط<sup>u)</sup> \*

كتاب برلام الناسك ويواصف في الكتاب المذكور مسائل كثيرة<sup>v)</sup> واجوبة كانت بين برلام ويواصف وابيه ثم بين ابيه وعباد اوثانه وبينه وبين ساقبه ان اباه قسم الملك بينه وبينه ثم عاد وتنصر ومات ثم خرج يواصف عن اثني عشر<sup>w)</sup> V > b) V > c) V > d) V > e) D > f) D > g) V > h) V > i) V > j) V > k) V > l) V > m) V > n) V > o) V > p) V > q) V > r) V > s) V > t) V > u) V > v) V > w) V > x) V > y) V > z) V >

## كتاب اعتراف الالباء

ويُسمى امانات الالباء القديسين المجموعة من ميامر ورسايل الجامعة  
الرسولية وشرح الاعتقاد من كل واحد منهم من قول الاثنى عشر رسولاً  
وبولس المنتخب<sup>a)</sup> ويعقوب اخي الرب بالجسد والسبعة الشمامسة  
وبقية الاثنين والسبعين تلميذاً والالباء | خلفائهم الذين اتوا<sup>b)</sup> D f. 238<sup>a</sup>  
بعدهم جيل<sup>c)</sup> بعد جيل الى زمان انبا اخريسطادلس<sup>d)</sup> ٩٩ من  
بطاركة الاسكندرية وعدة المتكلمين فيه ٩٩ الذين اقوالهم في الامانة  
٥٧ والقاطعين بالحرور على من تعداها ٩ وآخر من ذكر فيه  
اخريسطادلس بطريرك الاسكندرية وهذه اسماؤهم وعدد اقوالهم<sup>e)</sup>

الدسقلية المصطوغوجيا<sup>f)</sup> قولان ٢

برتاوس<sup>g)</sup> تلميذ الرسل اسقف العدن ٢

اطيقوس تلميذ الرسل بطريرك بزنطية ١

اركلاوس<sup>h)</sup> تلميذ الرسل اسقف لفظ ١

ديونوسيوس اسقف اثيناس ١

اغناطيوس التلميذ بطريرك انطاكية ١

اغريغوريوس صانع<sup>i)</sup> العجايب<sup>j)</sup> اسقف قيسارية ٢

غريغوريوس اسقف الارمن ٣

الاكسندروس<sup>k)</sup> بطريرك الاسكندرية ٢

الثلاثائة وثمانية عشر بفيقية<sup>l)</sup> ٢

اثناسيوس الرسولي ١٧ قولاً

باسيليوس اسقف قيسارية ٥

غريغوريوس اخوه ٤

فيلكس الشهيد بطريرك<sup>m)</sup> رومية ٣

بولس<sup>n)</sup> بطريرك<sup>o)</sup> رومية ٨

مطوليقيس<sup>p)</sup> بطريركها<sup>q)</sup> ١

a) المنتخب V

b) اتوا D

c) جيلا D

d) اخرسطادلس V

e) V + ٢٤٣

f) المصطوغوجيا V

g) برتاوس V

h) اركاوس D

i) العجايب V

k) الاكسندرس D

l) > V

m) بطرك V

n) V

o) يوليس lies aber ; بوليدس

p) بطرك V

q) so DV.

بطركها V

- سلوسيوس<sup>a)</sup> بطريكها ١  
 نطاليوس<sup>a)</sup> بطريكها ١  
 ماري افرام السرياني<sup>b)</sup> ٥  
 D f. 238<sup>b</sup> ايرقاس<sup>c)</sup> اسقف كسكر<sup>d)</sup> وجعل بطريكا على القسطنطينية  
 بعد قطع نسطور ١١ قولا  
 ساويرانس اسقف غابلا<sup>e)</sup> ١  
 افروسيوس اسقف الارمن ٢  
 يوحنا اسقف ياروشليم ١  
 ثاوطوطس اسقف انقرا<sup>f)</sup> ٨  
 ابيفانيوس<sup>g)</sup> اسقف قبرس<sup>h)</sup> من كتاب المرسى ١٩  
 غريغوريوس الناطق بالالهيات المنقول من اسقفة نرينزو<sup>i)</sup> الى  
 بطركة قسطنطينية بعد قطع مقدونيوس ٥  
 يوحنا فم الذهب ٣٠  
 V p. 241 ثاوفيلس بطريك<sup>k)</sup> اسكندرية ٢  
 كيرلس<sup>l)</sup> بطريكها ٥٢  
 ثاوضوسيوس<sup>m)</sup> بطريكها ٣  
 ساويرس انطاكية ٩  
 يعقوب اسقف سروج ٤  
 بنيامين اسكندرية ١  
 يوحنا<sup>n)</sup> بطريكها ١  
 قرياقوس انطاكية ١  
 D f. 239<sup>a</sup> ثاوضوسيوس انطاكية ١  
 ديونوسيوس بطريكها ١  
 غبريال اسكندرية ١  
 قزمان بطريكها ٢  
 باسيليس انطاكية ١  
 مقارة الاسكندرية ١  
 ديونوسيوس انطاكية ١  
 مينا اسكندرية ١

a) V > b) V + تكريت c) lies بيرقلس d) lies قبرص  
 e) V ملا D عيلا f) D ابقرا g) D ابي فانيوس h) V قبرص  
 i) D كسكر j) D > k) D > l) V كيرلس m) DV ثاوضوسيوس n) V >  
 o) D انريتر V انرس

ديونوسيوس<sup>١</sup> انطاكية<sup>٢</sup> ١  
يوحنا بطريركها<sup>٣</sup> ٢  
فيلاثاوس سكندرية<sup>٤</sup> ٣  
اثناسيوس انطاكية ١  
يوحنا بطريركها ٢  
زخارياس سكندرية<sup>٥</sup> ٤  
سنوتيوس بطريركها ١  
ديونوسيوس انطاكية ١  
اخرسطادولس سكندرية ١  
يوحنا انطاكية ٤  
اخرسطادولس سكندرية ٥  
حبيب ويعرف بابي رايطة<sup>٦</sup> اسقف تكريت<sup>٣</sup>  
ابوزكريا يحيى بن عدي من رسالته الى الحسن القسم بن<sup>٧</sup>  
حبيب ردا على النسطورية<sup>٨</sup> ١

الحرم

D f. 239<sup>b</sup>

غريغوريوس<sup>٩</sup> صانع العجايب ١٣ قولا  
يولينس<sup>١٠</sup> بطريرك رومية ٤  
بوطاليس<sup>١١</sup> بطريركها ٥  
غريغوريوس الثالوثوغس<sup>١٢</sup> ١٣  
كيرلس الحكيم سكندرية ١٣  
ثاودوسيوس<sup>١٤</sup> بطريركها ٥  
يوحنا اسقف البرلس ١٣ ١٥ ١٥

### كتاب البراديسوس

اخبار الرهبان وآثار العباد وتدبيرهم وجهادهم وتاويله البستان<sup>١٥</sup>  
مسائل واجوبة في معاني الاعتقاد لعبد المسيح يعرف بابن نوح  
تم ما علم من مصنقات الملة النصرانية  
والمجد لله دائماً

١) V > ٢) انطاكية V ٣) اسكندرية V ٤) رايطة V ٥) ابن V  
٦) V + ٢٤٣ الجملة ٧) V ٨) اغريغوريوس V ٩) بوليدس V ١٠) يوطاليس V  
١١) V + قولا ١٢) ثاودوسيوس V ١٣) ١٤) ١٥)



Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, des einen Gottes — sein ist die Herrlichkeit in Ewigkeit! Amen. D f. 1<sup>b</sup> V p. 1

Wir beginnen mit Hülfe des erhabenen Gottes und seinem vortrefflichen Beistande die Abschrift des Buches „die Lampe der Finsterniß und die Anflärung des Dienstes“, verfaßt von dem ausgezeichneten Vater, dem Presbyter Šams elRi'āsa<sup>1)</sup> (Sonne der Autorität) Abū 'lBarakāt<sup>2)</sup> (Vater der Segnungen), der bekannt ist als Ibn Kibr<sup>3)</sup> — Gott gebe seiner Seele Frieden! Er sprach:<sup>4)</sup> . . . .

### Das siebente Kapitel,

D f. 220<sup>a</sup>

enthaltend eine Aufzählung der Schriften der Väter und der Werke der hervorragenden Männer, welche vor und nach dem Schisma<sup>4)</sup> lebten, und der Gelehrten, die alle der Religion ihren Eifer widmeten und auf dieselbe Nachdenken und tiefes Eindringen mit Fleiß verwandten: was sie nämlich verfaßten an nützlichen Abhandlungen, reichhaltigen Commentaren, ausgezeichneten Homilien und vor allem Bösen<sup>5)</sup> warnenden Katechesen, indem sie danach strebten, die klare Einsicht zu mehren, den Gläubigen zu nützen, die dunklen Gedanken dem Verständnisse<sup>6)</sup> zu beleuchten; und das alles zum Zwecke der Erbauung und zum Besten der rechten Leitung und Aufklärung<sup>7)</sup> — sowie wer ihnen von den *Späteren* folgte in der Abfassung von religionswissenschaftlichen Schriften unter denjenigen Völkern, welche die Religion mit uns vereint und die Häresie von uns trennt. Auch die V p. 230

a) D vocalisiert Kahr, V stellt die Wahl zwischen Kabr und Kuhr. Während die Assemani's gewöhnlich „Cabar“ schreiben, vocalisiere ich mit Ahlwardt p. 547 und Stern n. 50 „Kibr“.

b) vor allem Gemeinen. c) V zur Täuschung? d) V Verstandniß.

1) Mit diesem Namen wird der Verfasser immer in den Randbemerkungen der Berliner Handschrift bezeichnet.

2) Dieser Name ist durch J. S. Assemani (der gewöhnlich „Abulbircat“ schreibt), gebräuchlich geworden.

3) Inhaltsangaben der ersten sechs Kapp. des Buches findet man KRQ p. 16 —78 und in Ahlwardt's Katalog Bd. 9 p. 547 ff.

4) Gemeint ist das monophysitische Schisma.

Werke dieser letzteren Klasse haben wir angeführt, selbst wenn sich unter sie etwas mischt von dem, was von den Ansichten der Orthodoxen abweicht und den Zielen der Jacobiten widerstreitet; jedoch nur, um sie kennen zu lernen und so durch sie im Verständnisse gefördert zu werden. Denn die ausgezeichneten Männer sammeln die Perlen<sup>a)</sup>, geben sich aber mit den Muscheln nicht ab: sie erwählen<sup>b)</sup> das Zustimmungde und kehren sich nicht an<sup>c)</sup> den Widerspruch<sup>d)</sup>. D f. 220<sup>b</sup>

Folgendes sind nun die Werke und die Namen, deren Erwähnung am Ohre vorübergegangen und deren Sache bis zum Verstande gelangt ist; nämlich<sup>e)</sup>

### **Clemens, der Schüler des Petrus, der auch Pabst von Rom war:**

Zwei Briefe, auf welche die 318 Bischöfe verweisen<sup>1)</sup>. Diese beiden bilden *ein* Buch, welches zu der in der Kirche aufgezählten Gesamtheit der Schriften des neuen Gesetzes gehört;

Weiter ein Buch<sup>2)</sup>, welches den Titel „das Buch der Geheimnisse“ trägt und vom Anfange der Schöpfung, von der Bildung der Welt, von der Schöpfung Adams und seiner Geschichte handelt; dann von der Geschichte seiner Nachkommen, eines nach dem andern, bis Noah und weiter bis Abraham, und was sich daran bis zur Erscheinung des Herrn<sup>3)</sup> Christus und seiner Himmelfahrt anschließt; dann die Geschichte der Apostel und der Könige, welche gekommen sind und in Zukunft kommen werden, und anderes.

Endlich Canones, welche ihm zugeschrieben werden und über Rechtssachen und anderes handeln<sup>3)</sup>.

### **Hippolytus, Patriarch<sup>d)</sup> von Rom.**

Von ihm stammen Canones, an Zahl 38<sup>4)</sup>.

a) R + nicht.

c) R und gehen nicht hinaus zu.

e) R + die Orthodoxen; vielleicht richtig, als Ueberschrift his f. 226<sup>a</sup>.

f) R >

b) V sie wundern sich über.

d) R den Widersprechenden.

g) R Papa.

1) cf. Hardouin, Collectio conciliorum I 525. Zur syrischen Uebersetzung der beiden Briefe cf. Bard. p. 47.

2) cf. Göttingische gelehrte Anzeigen 1902 No. 5 p. 352 ff.

3) cf. KRQ p. 156 p. 165 ff.

4) cf. KRQ p. 193 ff.

**Johannes von Antiochien, Patriarch von Constantinopel, D f. 221<sup>a</sup>  
mit dem Beinamen Goldmund.**

Von ihm stammt ein Canon von sehr geringem  
Umfange, welcher Gebote enthält<sup>1)</sup>;

| eine Erklärung der Evangelien der Evan- V p. 231  
gelisten Matthäus<sup>2)</sup> und Johannes<sup>3)</sup>,

eine Erklärung der Briefe des Apostels  
Paulus<sup>4)</sup>,

eine<sup>a)</sup> Erklärung des Buches der Schöpfung<sup>a) 5)</sup>,

eine Anzahl Homilien über die Herrenfeste und  
die lebenbringenden Leiden<sup>6)</sup>;

Sprüche und Katechesen<sup>b) 7)</sup>.

**Gregorius der Theologus<sup>a)</sup>.**

Vom ihm stammen 30 Homilien und Predigten<sup>6)</sup>  
und Anderes.

**Anmerkung.<sup>a)</sup>**

D f. 222<sup>a</sup>

Verzeichniß der Homilien, die das Buch des Heiligen  
Gregorius Theologus enthält.

Dieses Verzeichniß wurde in der copierten Hand-  
schrift, welche letztere durch die Feder des Anba Jo-

a) D >

b) D + Von ihm stammt auch eine Erklärung des Buches der Schöpfung.

c) R + der Bischof von Nazianz war, aber nach Constantinopel versetzt und  
nach Makedonius (V Nestorius) Patriarch dieser Stadt wurde (dieser Zusatz  
stammt aus f. 238<sup>b)</sup>).

d) D >

1) cf. KRQ p. 284.

2) cf. Vat. 40 p. 79. Nat. 92 p. 22. Uri 71 p. 41; 75 p. 42; 78 p. 42; 81 p. 42.

3) cf. Uri 70 p. 41.

4) cf. Nat. 94 p. 22; 95 p. 22; 96 p. 23. Uri 68 p. 41. Vat. 42 p. 79.

5) cf. Nat. 84 p. 21. Uri 66 p. 41.

6) cf. Vat. 99 p. 206; 81 p. 186; 82 p. 186; 75 p. 154; 560 p. 548; 556  
p. 547; 697 p. 600; 174 p. 314; 74 p. 17. Nat. 142 p. 31; 146 p. 32; 151  
p. 35; 281 p. 78; 262 p. 71; 69 p. 16; 253 p. 69; 145 p. 32; 144 p. 32; 143  
p. 31; 152 p. 35; 155 p. 37; 205 p. 51; 260 p. 71; 263 p. 72; 264 p. 72; 265  
p. 73; 68 p. 15 No. 3. Brit. 800 p. 359; 25 p. 33; 361 a No. 20. Uri 84 p. 43;  
85 p. 43; 83 p. 43. Barber. VI p. 70. Rieu 40 p. 28 No. 6; p. 29 No. 8. BMLP  
76 p. 180; Zenker I No. 1609.

7) Vat. 40, 41, 42 p. 79; 88 p. 198.

8) cf. Nat. 147 p. 33; 88 p. 21; 151 p. 34; 258 p. 70. Vat. 556 p. 547; 75  
p. 154.

seph, Bischofs von Fuvvah<sup>1)</sup>, collationiert und corrigiert ist, dem Inhalte nach gleich hinter dem Namen Theologus vorgefunden<sup>2)</sup>. Wenn jedoch in der Originalhandschrift, von welcher die Handschrift copiert ist, welche zu den ägyptischen Klöstern hinabkam, manches an einer anderen Stelle steht, so kommt das, wie der Copist sagt, daher, daß er danach strebte, diejenigen Predigten voranzustellen, welche man oft braucht, um sich so schneller zurecht finden zu können, und er das Uebrige dann danach copierte<sup>3)</sup>.

- 1) Ueber den Weihrauch; darin wird die Geburt erwähnt.
- 2) Auf die heilige Geburt des Herrn.
- 3) Auf die Epiphanie, d. h. die Erscheinung; gemeint ist die Erscheinung des Geheimnisses der Dreiheit.
- 4) Ermahnung zur Taufe.
- 5) Ueber die Liebe zu den Armen.
- 6) Ueber Gregorins, Bischof von Nyssa.
- 7) Das erhabene Passahfest.
- 8) Ebenfalls das Passahfest.
- 9) Ueber den neuen Sonntag<sup>4)</sup>.
- 10) Ueber<sup>b)</sup> die<sup>b)</sup> Asartha<sup>4)</sup>, das<sup>b)</sup> ist die *πεντηκοστή*<sup>b)</sup>, das Fest der Anbetung der Dreiheit.
- 11) Ueber die Gottheit.
- 12) Ueber den Sohn (Krank ist Abraham b. Johannes)<sup>5)</sup>.
- 13) Ebenfalls über den Sohn. D f. 222<sup>b</sup>
- 14) Ueber den Heiligen Geist.

a) Es steht in D nämlich auf einem eingelegten Blatte; cf. p. 8 Anm. g.

b) R >

1) Bischof Joseph von Fuvvah lebte zwischen 1240 und 1840; cf. Kirchenrechtsquellen p. 134. Fuvvah liegt in der Nähe von Rosette; cf. *مرامد الاطلاع* ed. Jnynholl II p. ٣٩٨.

2) cf. MPG 35, 36, Bard. 266.

3) *ἡ αὐτὴ νομιμή*; cf. Wetzter und Welte's Kirchenlexicon<sup>2</sup> VII col. 593; MPG 36 col. 605.

4) *عنصرة* = *עצרת*, (*εὐαγγελίου* Josephns, Arch. III 106) cf. Haneberg, die religiösen Alterthümer der Bibel, 2. Aufl. München 1869 p. 656; de Lagarde, Bibliotheca syriaca, passim. Die arabische Schreibung setzt eine syrische Grundform *ܐܨܪܬܐ* voraus, das Wort scheint also im Syrischen noch als hebräisches Fremdwort empfunden zu sein.

5) Eine Notiz des Schreibers, die in den Text gedrungen ist.

- 15) Daß das Mönchtum in den Gemeinschaften schön ist.
- 16) Ein Brief, welchen er an Kledonius schrieb <sup>1)</sup>.
- 17) Ein anderer Brief an denselben <sup>2)</sup>.
- 18) Ein Abschnitt aus dem Evangelium des Matthaeus.
- 19) Eine Predigt, welche <sup>a)</sup> dem <sup>a)</sup> Bischof Eulalins dictiert (auf ihn gehalten) wurde <sup>a)</sup>.
- 20) Eine Homilie, welche er an diejenigen richtete, welche ihn zum Presbytertum aufforderten, als er nicht zugegen gewesen, dann aber später zugegen war.
- 21) Lobrede auf die Heiligen <sup>b)</sup> Makkabaeer <sup>b)</sup>.
- 22) Ueber die Tugend nach den Buchstaben des Alphabets.
- 23) Lobpreis, welcher beim Schlafengehn gesprochen werden soll.
- 24) Bei der Ankunft der 150 Bischöfe, auch <sup>c)</sup> bezeichnet als „Lebewohl“ <sup>c)</sup>.
- 25) Ueber das Schweigen seines Vaters bei dem Hagelunglück.
- 26) Ueber das Priestertum <sup>3)</sup>, weil <sup>d)</sup> er sich dem Presbytertum entzogen hatte <sup>d)</sup>.
- 27) Lobrede auf Athanasius, Patriarchen von Alexandrien.
- 28) Lobrede auf Basilius den Großen, übertragen <sup>e)</sup> in das berühmte Buch des ἐξήμερος <sup>e)</sup>.
- 29) Lobrede auf den Heiligen Cyprianns.
- 30) <sup>f)</sup> Bericht über den Heiligen Gregorius τὸν πᾶνν, den Kappadoker.

Gregorius, der Bruder des Basilius Caesarensis. D f. 221<sup>a</sup>

Zu den von ihm behandelten Gegenständen gehören: V p. 232

1) Die Messe der Mysterien: „Bis wann“ <sup>4)</sup>.

a) R über den Bischof Eulalius.

b) D auf die beiden Heiligen Makkabäer, deren Gebete uns geleiten mögen.

c) R >

d) R >

e) R >

f) R + Schluß.

1) Ep. 101; cf. PRE<sup>3</sup> VII 144 Z. 15.

2) Ep. 102.

3) περὶ ἐρωσσύνης.

4) cf. Vat. 455 p. 520. Rien 18 p. 14. Brit. 797 p. 356; 798 p. 358. BMLP 53 p. 90. Zenker II p. 99.

2) Die Beendigung des *ἐξαήματος*, welchen sein Bruder, der Heilige Basilius, commentierte <sup>1)</sup>.

3) Ein daran angehängter Brief, welchen er an den Vater Petrus, seinen Bruder, sandte, und worin er ihn um Entschuldigung bittet wegen der Abkürzung des Commentars. In demselben befindet sich auch das Citat einer Einzelheit aus der Erklärung der Schöpfung <sup>2)</sup>.

4) Ein Commentar zum Liede der Lieder von Salomo, dem Sohne des David, mit <sup>a)</sup> pneumatischer Exegese <sup>a) 3)</sup>.

5) Das Buch: Kapitel über den Charakter des Menschen <sup>4)</sup>, aus dem Griechischen in das Arabische übersetzt von dem Arzte Hunein b. Ishaq <sup>5)</sup>:  
| 23 Kapitel.

D f. 221<sup>b</sup>

6) Das Buch der *εἰσαγωγή*, eine Einführung in die *κατηγορίαι* des Aristoteles. Es ist zwar ein philosophisches Buch, aber doch nützlich zur Definition der Begriffe und zum Verständnisse der Grundlagen des Glaubens, auf welche der weitere Aufbau gegründet wird.

**Gregorius, Bischof von Neocäsarea <sup>6)</sup>**, hekannt als der „Wunderthäter“.

Von ihm stammen 12 Kapitel, welche er zur Widerlegung der Häretiker verfaßte <sup>6)</sup>.

**Der Hellige Basilius, Bischof <sup>c)</sup> von Caesarea <sup>c)</sup>.**

Von ihm stammt:

1) <sup>a)</sup> Eine Messe der Mysterien <sup>7)</sup>.

a) R welches er pneumatisch erklärte.

b) Im Arabischen entstellt zu: Bischof der Klöster des Palastes Saha; cf. p. 5.

c) R >

d) R >

1) PRE<sup>3</sup> II 43939. VII 15150. Bard. p. 273 f.; cf. S. 674.

2) PRE<sup>3</sup> VII 1477. Bard. p. 274.

3) cf. Bard. p. 274; meine „Auslegung des Hohenliedes“ p. 66.

4) Wahrscheinlich *περὶ κατὰ πνεύματος ἀνθρώπων* PRE<sup>3</sup> VII 15150. Bard. p. 273. MPG 44 col. 125 ff.

5) cf. S. 683.

6) PRE<sup>3</sup> VII 15838. Bard. p. 169. Gemeint sind die gegen Nestorius und Eutyches gerichteten *κεφάλαια περὶ πίστεως δόξαι*. cf. Vat. 145 p. 271.

7) cf. Ordo missae, nebst Liturgien des H. Marcus, Basilius M., Gregorius M., Cyrillus M.; gedruckt in der Druckerei der Propaganda 1736 (Bard. 257, 262); sowie Vat. 55 p. 85; 48 p. 81; 83 p. 189; 455 p. 520. Rieu 18 p. 14. Brit. 797 p. 356. BMLP 53 p. 90.

2)<sup>a)</sup> Das Buch der Frömmigkeitsregeln<sup>1)</sup>. Von<sup>b)</sup> ihm stammt auch eine Antwort auf Fragen, welche zwischen ihm und (seinem Bruder) Gregorius cursierten, im Ganzen 128 Fragen<sup>b)</sup>.

3)<sup>c)</sup> 106 Canones über die Ordnung der Kirche<sup>2)</sup>.

4)<sup>d)</sup> Der *ἐξάμυρος*, welcher einen<sup>e)</sup> Commentar zum Anfange<sup>e)</sup> der Genesis enthält. Als er darin bis zur Vollendung des fünften Tages gekommen war, erreichte ihn der Tod, und er verschied. Aber sein Bruder<sup>f)</sup>, der Heilige Gregorius<sup>3)</sup>, vollendete auf Bitten des Bruders beider, des Heiligen Petrus des Märtyrers, den Commentar zum sechsten Tage in 31 Kapiteln. So wurde das Buch fertig in zehn Büchern mit 152 Paragraphen.

1) Ueber das Wort: Am Anfange machte Gott den Himmel und die Erde: 4 §§<sup>4)</sup>. D f. 223\*

2) Daß die Erde unsichtbar und ungeordnet<sup>g)</sup> war: 9 §§<sup>5)</sup>.

3) Ueber das Wort Gottes: Es werde ein Firmament zwischen den Wassern: 11 §§<sup>6)</sup>.

4) Ueber die Versammlung der Wasser: 10 §§<sup>7)</sup>.

5) Ueber das Wort Gottes: Die Erde lasse hervorsprossen Graspflanzen und Samen, der gesät wird, nach der Art des Grases: 17 §§<sup>8)</sup>.

6) Ueber das Wort Gottes: Es mögen Lichter sein am Firmament des Himmels: 20<sup>h)</sup> §§<sup>9)</sup>.

7) Ueber das Wort Gottes: Das Wasser lasse hervorgehen kriechende Wesen, die belebt sind, und Vögel, welche an dem Firmamente des Himmels fliegen, nach ihrer Art: 8 §§<sup>i)</sup> 10).

a) R >

b) D >

c) R >

d) R >

e) R den Anfang eines Commentars zur Gen.

f) R >

g) V und nicht zerstört.

h) R 8

i) R + 8) Ueber das Wort Gottes: Das Wasser lasse hervorgehen kriechende Tiere von belebten Wesen: 21 §§.

1) *ἀσκητικά* PRE<sup>3</sup> II 439<sup>21</sup> cf. KRQ p. 231 c, 232 d; Bard. p. 256, 261. J. B. Pitra, *Analecta*, Paris 1888, 4<sup>o</sup>. I p. 104; Vat. 32 p. 77. Nat. 213 p. 54. Uri 58.

2) cf. KRQ p. 232 e.

3) cf. PRE<sup>3</sup> II 439<sup>33</sup>. Bard. 255. Nat. 134 p. 29; Uri 41 p. 35? Vat. 129 p. 253?

4) MPG 29 col. 4.

5) l. c. col. 28.

6) l. c. col. 52.

7) l. c. col. 77.

8) l. c. col. 93.

9) l. c. col. 117.

10) l. c. col. 148.

8)<sup>a)</sup> Ueber das Wort Gottes: Die Erde lasse hervorgehen lebende Wesen und Tiere und Kriechtiere: 17 §§<sup>1)</sup>. Das ist das letzte, was Basilius commentierte: Was sein Bruder Gregorius nach | seinem Tode commentiert hat über das, was Gott am sechsten Tage schuf, nämlich<sup>b)</sup> den Menschen, beträgt<sup>b)</sup> 31 Kapitel<sup>2)</sup>. Das ist sein Ende. V p. 233

**Die Heilige Makrina<sup>3)</sup>, beider Schwester.** D f. 223<sup>b)</sup>

Als ihr Tod nahe und ihr Bruder, der Heilige Gregorius, bei ihr war, fand zwischen beiden eine Unterhaltung<sup>4)</sup> über die vernünftige Seele, welche den Körper belebt, statt, und eine Erörterung über ihre Zustände in der Vereinigung mit ihm und der Trennung von ihm. Es ist eine lange Disputation, in welcher sich geistreiche und überzeugende Argumente finden.

**Der Heilige Athanasius der Apostolische, Patriarch von Alexandrien<sup>5)</sup>.**

Von ihm stammt ein Commentar zu den Psalmen<sup>6)</sup>; bekannt ist aus ihm die Vorrede<sup>7)</sup>, welche über die Einteilung der Psalmen, über ihre Ueberschriften und ihre Themata handelt.

Fragen und Antworten<sup>8)</sup>, welche zwischen ihm und dem Heiden Antiochus<sup>9)</sup> stattfanden, an Zahl 45 Fragen, über den Begriff der Dreiheit und Einheit und den Glauben und anderes.

Ferner stammen von ihm 106 Canones, welche er über das Priestertum und anderes verfaßte; das Verzeichniß derselben ist schon in dem Kapitel über die Verzeichnisse der Canones abgeschrieben<sup>9)</sup>.

a) R: 9)

b) R das beträgt nur

c) D Abtiochus.

1) l. c. col. 164.

2) cf. Garnerius MPG 29 p. CLXXXI.

3) Die arabische Schreibung *دمقريانة* geht auf eine syrische Verbindung *ܕܡܩܪܝܢܐ* zurück; cf. Einl. S. 5.

4) Bard. 276. 283.

5) Eine Aufzählung der arabisch erhaltenen Werke des Athanasius findet sich BMLP 88 p. 186.

6) Bard. p. 237.

7) cf. Brit. 3 p. 3.

8) MPG 28 col. 597 ff. Bard. 236, 241.

9) cf. KRQ 230 und besonders p. 54—58.



Ferner stammt von ihm ein Brief, welchen er an den Kaiser Constantinus sandte, als er aus dem Exile wieder auf seinen Thron gesetzt wurde <sup>1)</sup>.

Eine Abhandlung über die Prophezeiung <sup>a)</sup> dessen, was sein wird, und eine Ermahnung zum Beharren im Glauben.

**Der Heilige Cyrillus der Grosse, Patriarch von Alexandrien.** D f. 224\*

Von ihm stammt eine Messe der Mysterien <sup>2)</sup>. Man sagt, daß er die Messe des Heiligen Marcus des Apostels nahm und sie vervollständigte <sup>b)</sup>.

Ferner stammen von ihm eine Anzahl von Synodalschreiben und Abhandlungen zur Befestigung des Glaubens und Bekräftigung des Bekenntnisses;

12 Artikel, welche er bei der Versammlung in Ephesus gesprochen hat <sup>3)</sup>;

ferner das Buch der Schätze <sup>4)</sup>, und ein Buch, welches den Titel „Hermes“ trägt <sup>5)</sup>.

**Severus, Patriarch von Antiochien.**

Von ihm stammen Artikel zur Befestigung des orthodoxen Glaubens, welche inmitten seiner Lebensbeschreibung citiert werden <sup>6)</sup>, und Sprüche zur Erklärung einzelner Stellen in den heiligen Evangelien.

**Der Paulusschüler Dionysius aus Athen.**

Von ihm stammt ein Buch, welches sich mit der Aufzählung der oberen Würden <sup>7)</sup> und der Ordnung der Engel und der priesterlichen Grade beschäftigt,

a) D über die Sohnschaft, worin sie besteht.

b) R Randbemerkung: Seine Vervollständigung der Messe besteht in der Antwort des Diaconen und dem Hosanna. „Patriarch“ bedeutet „der Inhaber des Richterstuhles“.

1) MPG 25 col. 595 ff.

2) cf. S. 6 n. 7; sowie Rien 18 p. 14. Brit. 797 p. 358, 798 p. 358. BMLP 53 p. 90.

3) Vat. 83 p. 188 No. 9; 10; 19; 126 p. 249; 145 p. 271; PRE<sup>s</sup> IV 379, 10.

4) ἡ βίβλος τῶν θησαυρῶν PRE<sup>s</sup> IV 379 Z. 27.

5) Gemeint ist wohl der Dialog mit Hermias PRE<sup>s</sup> IV p. 379 Z. 31.

6) cf. Vat. 74 p. 150; 58 p. 90.

7) περί τῆς ὀβριότητος ἱεραρχίας; cf. Bard. p. 285.

und ein Brief, welchen er an Timotheus, den Schüler des Paulus, richtete und worin er ihn über das Martyrium des starken Apostels Paulus, ihrer beider Lehrer, und des Apostels Petrus tröstet <sup>a) 1)</sup>).

### Der Mönch Mar Ephraem der Syrer.

Von ihm stammt das berühmte Buch der Predigten und Katechesen <sup>2)</sup>, in welchem die Väter, die einsam lebenden Mönche forschen, und aus welchem die ausgezeichneten frommen Asketen Belehrung entnehmen. Es sind 52 Predigten. Am Schlusse des Buches befindet sich ein Elogium, durch welches ihn nach seinem Tode Gregorius, der Bruder des Basilius, feierte und in welchem er seine Tugenden und die Größe seines Adels beschreibt <sup>3)</sup>. D f. 224<sup>b</sup>

### Sein Schüler Mar Isaak der Syrer<sup>4)</sup>.

Von ihm stammt das bekannte Predigtbuch <sup>5)</sup>. Er ist einer von denen, auf deren Worte die Mönche bauen und nach deren Thaten sie sich richten. Das Buch enthält viele göttliche Weisheit und geistliche Lehren. Es sind 40 Predigten und 15 besondere Sprüche. Aus dem Syrischen in das Arabische übersetzt von dem Diaconen 'AbdAllah b. elFadl <sup>6)</sup>.

---

a) R worin er ihm das Martyrium — mitteilt.

---

1) cf. PRE IV 688<sup>55-59</sup>; Bard. p. 289; Pitra, *Analecta sacra* T. IV. p. 241—254, 261—276; Uri 104 p. 46 No. 2.

2) cf. BO I p. 149, 150; Nat. 135 p. 29, 136 p. 30; 137 p. 30, 138 p. 30, 139 p. 30 No. 1, 140 p. 30, 257 p. 69, 151 p. 35, 265 p. 73, 262 p. 71; Vat. 67 p. 129, 68 p. 132, 75 p. 155, 556 p. 547, 463 p. 522, 625 p. 567, 182 p. 329, 644 p. 577, 640 p. 575; Brit. 23 p. 26—29, 25 p. 34, Uri 60 p. 39, 65 p. 40, 83, p. 43; Rieu 36 p. 25, 37, 38 p. 26; Nic. 37, BMLP 71 p. 127; Barb. VI 70.

3) cf. Vat. 463 p. 522, Uri 65 p. 40, Nat. 139 p. 30, Vat. 657, p. 583, BO I 26.

4) Duval p. 340 ff., 235.

5) Nat. 173 p. 43, 157 p. 39, 265 p. 73 No. 9, 257 p. 69 No. 8; Vat. 81 p. 185, 560 p. 548.

6) ca. 1050. Ueber ihn als Bibelübersetzer cf. BO I 631, *Zeitschrift für Kunde des Morgenlandes* 1843 p. 217, PRE<sup>3</sup> III 95; Vat. 4 p. 4, 145 p. 271 No. 5, BMLP 22 p. 64, 34 p. 73. Seine Psalterübersetzung ist in Aleppo 1709 gedruckt.

**Der Heilige Antonius<sup>1)</sup>, der Vater der Mönche.**

Man sagt, daß von ihm einige zwanzig Briefe<sup>2)</sup> existieren, die sich koptisch, nicht in das Arabische übersetzt, in seinem Kloster | in der Wüste befinden<sup>3)</sup>. V p. 234  
Es stehen darin<sup>4)</sup> außerordentlich nützliche Dinge und köstliche, gewinnbringende Bestimmungen. Von ihm stammen ferner Gebote über die Mönchscanones<sup>5)</sup> und das Leben der Mönche.

**Der Heilige Sinuthius<sup>6)</sup> aus Oberägypten.**

Von ihm stammen viele ausgezeichnete Katechesen, welche erleuchtende Lehren und eine köstliche geistliche Philosophie enthalten. Die meisten derselben befinden sich koptisch in Oberägypten. Einige sind jedoch auch in das buhairische Koptisch und andere in das Arabische übertragen. D f. 225.

**Der geistliche Schelch, welcher seinen Namen verdeckte<sup>7)</sup>, aber sein Wissen öffentlich zeigte<sup>8)</sup>.**

Von ihm stammt ein köstliches Buch, welches 25 Homilien, 48 Briefe, 3 Abhandlungen und 5 Fragen und Antworten in zwei Briefen enthält, mit welchen er es abschloß.

**Mar Simeon Stylites.**

Von ihm stammt ein Buch mit 36 Abhandlungen<sup>9)</sup>, und Antworten auf 41 Fragen<sup>10)</sup>, welche an ihn gerichtet wurden, und 15 Sprüche<sup>11)</sup>.

**Epiphanius, Bischof von Cyprus.**

Von ihm stammt das Buch elHaugal; man sagt, dieser Name sei gleich elAngal, und das ist das kop-

---

a) R befinden: außerordentlich u. s. w.

b) D Sinutius.

c. d) R dessen Name verborgen, aber dessen Wissen offenbar ist.

---

1) cf. Bard. p. 244.

2) Uebersetzt von Abr. Ecchellensis MSG 26 col. 1000; cf. Stern p. 27.

3) Lateinisch MSG 26 col. 1000; cf. Vat. 662 p. 584, 663 p. 585.

4) Uri 72 p. 41; Nat. 149 p. 33; Vat. 80 p. 179, 147 p. 273, 70 p. 143.

5) Nat. 253 p. 68 No. 2, 149 p. 33, Vat. 80 p. 179.

6) Nat. 149 p. 33; Vat. 80 p. 179; cf. Duval p. 352.

tische **εῤῥακλ**, was „der Hafen“ bedeutet <sup>1)</sup>. Es <sup>a)</sup> handelt über <sup>a)</sup> . . . .

Ferner ein **ἐξ ἀρχαῖς** mit einem Commentar über die sechs ersten Tage <sup>2)</sup>.

**Severianus, Bischof von Gabala** <sup>3)</sup>.

Von ihm stammt ebenfalls ein Buch **ἐξ ἀρχαῖς** <sup>3)</sup>.

**Eusebius von Caesarea.**

D f. 225<sup>b</sup>

Von ihm stammen Erklärungen zu den Paragraphen der heiligen Evangelien <sup>4)</sup> und verschiedene theologische Abhandlungen.

**Der Scheich Abū Zakarijjā Jahjaj b. 'Adī** <sup>5)</sup>.

Seine Werke sind:

1) Die Gegenschrift gegen das <sup>a)</sup> Buch <sup>a)</sup> des <sup>a)</sup> 'Abū 'Isaj el Varrāq über die Grundfragen der Religion und über die Dreiheit und Einheit <sup>6)</sup>.

2) Ein Brief zur Widerlegung des Nestorianismus, zu dem auch elf Fragen <sup>a)</sup> an sie und über sie gehören, worauf ein anderer Anhang über dasselbe folgt. Um die Abfassung dieses Briefes bat ihn 'Abū 'Iqāsim b. Ḥabīb <sup>a)</sup>.

3) Eine Abhandlung zur Nachweise des Irrtumes <sup>a)</sup> jenes Nestorianers, der sehr eingenommen war von der Rede des 'Abū 'Iḥusein, bekannt als Ramaq, welche er zur Unterstützung des Nestorianismus gehalten hatte <sup>7)</sup>.

4) Eine Abhandlung zur Nachweise der Wahrheit des Evangeliums mit Beweisen und Argumenten <sup>8)</sup>.

a) D >

b) V Haila; cf. fol. 238<sup>b</sup>.

c) R >

d) R Briefe.

e) Anders S. 703.

f) DVB des Schattens.

1) Gemeint ist der *Ἀγνῶστος*.

2) Des Epiphanius Bemerkungen über die Weltgeschichte und die Patriarchen cf. Nat. 40 p. 8 No. 4.

3) cf. Fabricius-Harless X 508, Bard. 262, 331, Gennadius de viris ill. c. 21; Nat. 68 p. 15 No. 4.

4) cf. KRQ 77.

5) † Bagdad 974 D; cf. Nat. 169 p. 41.

6) Nat. 167 p. 40, 168 p. 41; Vat. 133 p. 258, 141 p. 267.

7) Vat. 115 p. 234, 107 p. 238, 114 p. 233.

8) cf. KRQ p. 77; Vat. 115 p. 234, 127 p. 252, 134 p. 259; Nat. 173 p. 43.

**Der Scheich Abū Ishaq Ibrahīm b. Zur'a,  
sein Schüler<sup>1)</sup>.**

Seine Werke sind:

- 1) Ein Brief über die Wahrheit der christlichen und die Falschheit der jüdischen Religion.
- 2) Ein Brief über die Erwähnung der Dreieinheit, daß nämlich die Christen niemals sagen, sie erwähnten die Einheit ohne jene.
- 3) Eine Abhandlung darüber, daß die Jacobiten von der Lehre frei seien, daß die Leiden auf das Wesen des ewigen Sohnes kommen. D f. 226<sup>a</sup>
- 4) Eine Abhandlung mit vier Untersuchungen über die Vereinigung, welche die Christen lehren.
- 5) Seine Antwort auf die Schrift des Abū 'Iḡāsim elBaḥī, betitelt: „Erstlinge des Nachweises“, in welcher er die Christen widerlegte.
- 6) Eine Abhandlung, welche er dem Abū Zakarijā<sup>2)</sup>, seinem Scheiche, widmete, der ihm die Abfassung derselben in einem Gesichte<sup>a)</sup> nahe gelegt hatte, über den Verstand, und daß letzterer zusammengesetzt ist.
- 7) Eine Antwort auf Fragen, nach welchen ihn Abū Ḥalīm elBuḥturī aus Majjāfāriqīn fragte.

**Der ausgezeichnete Hermes der Weise.**

Von ihm stammt ein Brief, in welchem er die Seele anredet und welcher über die Weisheit der Philosophie<sup>b)</sup> handelt und geistliche Ermahnungen und vernünftige Analogieen enthält, im ganzen 14 Kapitel. Er heißt „der Brief der Sinne“<sup>3)</sup>.

**Die Nestorianer im Osten und anderswo.**

**'Ammār aus Baṣra.**

Von ihm stammen:

- 1) Das Buch des Beweises der Religion auf Grund einer Erörterung der göttlichen Oekonomie.

a) R über die Gesichte, daß einige von ihnen in den Bereich des Geistes fallen.

b) R von Philosophen.

1) Vielleicht der Patriarch Abraham b. Zur'ah der Syrer 975—978; cf. Stern p. 18, Gutschmid p. 510.

2) cf. S. 678.

3) cf. Bard. p. 113; Vat. 182 p. 329 No. 3; Nat. 49 p. 10 No. 9.

2) Das Buch der Fragen und Antworten<sup>1)</sup>,  
in vier Abhandlungen mit 102 Fragen: I: 28; II: 14;  
III: 9; IV: 51.

<sup>a)</sup> Amr<sup>a)</sup> b. Mattaj aus Tīrhān<sup>b)</sup>.

D f. 226<sup>b)</sup>

Von ihm stammt das Buch „Das Schloß zum Ausschauen und zum Streiten“. „Das Schloß“, das heißt die Burg<sup>2)</sup>. Es besteht aus zwei Teilen und enthält 30 §§ in 7 Kapiteln.

Kap. 1. Das Gebäude<sup>c)</sup>: 1 §.

Kap. 2. Die Klarlegung<sup>d)</sup>: 3 §§.

§ 1. Die Einheit des erhabenen Gottes.

§ 2. Die Ueberzeugung von der Vereinigung des Logos mit dem Menschen und der Erscheinung Christi als des Geborenen.

§ 3. Der Glaube an Gott und die Dreiheit seiner Personen.

Kap. 3. Die Ecksteine: 4 §§.

§ 1. Ueber die Erhabenheit der Taufe.

§ 2. Ueber die Majestät des Opfers von Brot und Wein.

§ 3. Die Hinweise des Evangeliums auf die Gottheit und Menschheit.

§ 4. Ueber die Bedeutsamkeit der Gestalt des Kreuzes.

Kap. 4: Die Lampen: 7 §§.

§ 1. Die Schönheiten der Gottesfurcht.

§ 2. Die Glückseligkeiten der Liebe.

§ 3. Die Tugenden des Gebetes.

§ 4. Die Rühmlichkeiten des Fastens.

§ 5. Die Nützlichkeiten des Almosens<sup>3)</sup>.

§ 6. Die Schönheiten der Demut.

a) R Omar.

c) R?

b) R aus Taharhān.

d) das Gebäude.

1) Brit. 802 p. 365.

2) Der Titel ist im Arabischen als Fremdwort empfunden worden. Es ist das Syrische ܬܘܪܬܐ, wie der Verfasser ja auch Syrer ist. Handschriften: Vat. 688 p. 595, 108 p. 219, 109 p. 220, 110 p. 224, 126 p. 250 No. 7, 98 p. 205, 99 p. 206, Nat. 199 p. 49; cf. BO IIIa p. 580, Duv. 211. BO IIIa 586 findet sich ein Teil unseres Textes abgedruckt.

3) الصلاة ist wohl Schreibfehler für الصدقة; cf. Mai IV p. 220; misericordia.

§ 7. Die Erhabenheiten der Heiligkeit.

Kap. 5. Die Pfeiler: 7 §§.

§ 1. Das Ende<sup>a)</sup> der Welt.

§ 2. Die Wahrheit der Auferstehung, der Abrechnung und der Strafe | und der Vergeltung. Das ist das Ende des ersten Teils. D f. 227<sup>a</sup>

§ 3. Beweis<sup>b)</sup>, daß Isaac der Geopferte war<sup>1)</sup>. Das ist der Anfang des zweiten Teils.

§ 4. Aufstellung der Beweise für das Kommen Christi.

§ 5. Die Annahme der Vorschriften, Regeln und Canones von den Aposteln und ihren Nachfolgern<sup>2)</sup>.

§ 6. Befestigung des Glaubens und Widerlegung der Neuerungen in der Religion.

§ 7. Die Schriften des Alten und Neuen Testaments.

Kap. 6. Die Gräben<sup>3)</sup>: 4 §§.

§ 1. Ueber die Prostration nach dem Osten.

§ 2. Ueber die Ehrung des ersten Tages.

§ 3. Ueber die Fesselung der Taillen mit Gürteln und das Brennen der Lampen und den Weihrauch und das Psalmensingen.

§ 4. Ueber die Wohlgefälligkeit der Buße.

Kap. 7. Die Gärten<sup>4)</sup>: 4 §§.

§ 1. Ueber die Unterlassung der Beschneidung.

§ 2. Ueber die Freigabe der Arbeit am Sabbat.

§ 3. Ueber die Erlaubniß der Speisen, die früher ausgeschlossen waren.

§ 4. Tadel der Juden und Nachweis ihrer Verleumdungen.

Das ist das Ende. Es finden sich darin Ansichten und Aussprüche der Leute, die man aufgeben und von denen man sich hüten muß. Die meisten davon hat der

a) V Die Schöpfung; ebenso Mai IV p. 220: *conditus mundi*.

b) D § 3 beweist, daß

1) und nicht Ismael; cf. Tabari I 290 ff.

2) cf. B. O. III a p. 320. Dieser Teil ist herausgegeben unter dem Titel: *Maris Amri et Slibac de Patriarchis Nestorianorum commentaria* ed. H. Oismondi (= *ex libro Turris* Cap. V. Sect. II § 1) Romae 1897.

3) B. O. III a 585: „*Disputatio*“.

4) B. O. III a 585: „*Subtilitas*“.

Verfasser im fünften Paragraphen des fünften Kapitels vorgebracht, welches sich mit der Annahme der Bestimmungen, Regeln und Canones der auserwählten Apostel | und der nachfolgenden Väter befaßt. Der größte Teil desselben ist vollgestopft mit der Aufzählung der Katholici des Ostens und den Nachrichten von ihnen. Wer aber Interesse daran hat, nützliche Stellen, welche dieses Buch enthält, zu citieren, der wird durch solche Dinge nicht gestört werden. D f. 227<sup>b</sup>

### **Ibrahim b. 'Ann, der Schuster.**

Von ihm stammt das Buch der Auflösung der Zweifel<sup>1)</sup>, welche einige Juden gegen die Schriften der Christen vorgebracht haben, daß sie sich nämlich widersprechen, und der Widerlegung solcher Behauptungen derselben. Die Zahl der Kapitel beträgt 127<sup>a)</sup>.

### **Der weise Jahjaj aus Ascalon.**

Von ihm stammt das Buch über die Schöpfung der Welt. Dasselbe ist nützlich zur Beendigung des Zweifels, welcher durch die Lehre von der Ewigkeit derselben<sup>b)</sup> über den Verstand kommt.

### **Der Scheich Jahjaj b. Hariz<sup>c)</sup>.**

Von ihm stammt eine Abhandlung über den Priester und das Priestertum.

### **Abu Qurra, Bischof von Harrān.**

Von ihm stammt eine bekannte Disputation und Abhandlungen<sup>2)</sup>.

### **Mar Elia, Metropolit von Nisibis<sup>3)</sup>.**

Von ihm stammt ein Brief über die Enthalt-

---

a) R 117.

b) Oder: Durch die, welche die Ewigkeit der Welt behaupten.

c) R Harir.

---

1) cf. Nat. 166 p. 40.

2) Nat. 70 p. 16, 71 p. 17, 82 p. 20, 198 p. 49; cf. MPG 97 col. 1461, Fabricius-Harless X 364, Cat. des mss. syriaques de la Bibl. nat. No. 238 fol. 167.

3) † 438 H, 1360 Gr = 1049 D; cf. Maris Amri etc. versio lat. ed. Gismoudi p. 57 (cf. S. 684 A. 2), Duval p. 394, BO III a p. 270 ff.



samkeit<sup>1)</sup>), welchen er an seinen Bruder Abn Sa'id Mansūr sandte und mit interessanten Geschichten wie mit Edelsteinen besetzte, nämlich mit Anekdoten von Weisen und Mönchen, formvollendet in der Abfassung und wundervoll im Stil.

Weiter ein Brief über die Dreiheit und D f. 228<sup>a</sup> Einheit<sup>2)</sup>).

Ferner eine Anzahl von Briefen.

| Er wird zu den verdienstlichen Männern gerechnet. V p. 236

**Der Weise Hunein b. Ishaq der Arzt<sup>3)</sup>.**

Von ihm stammt eine Abhandlung über die Qualität des Begriffs der wahren Religion<sup>4)</sup>.

**Israel, Bischof von Kaskar.**

Von ihm stammt ein Buch über die Grundlagen der Religion<sup>5)</sup>.

**Thaddäus<sup>6)</sup> aus Edessa, welcher auf der Insel Bakrīn<sup>7)</sup>, einer der Inseln im Roten Meere, wohnte.**

Von ihm stammt das Buch „Der Lehrer und der Schüler“, welches 43 Abhandlungen enthält.

**Paulus aus Baṣra, Metropolit von Nisibis<sup>8)</sup>.**

Von ihm stammt ein Brief, in welchen er das aufnahm, was ihm in dem Streite über die Grundlagen des Glaubens mit dem Könige Justinianus, dem Könige der Romäer, begegnete<sup>9)</sup>. Als er im Begriff war, zu ihm zu reisen, schrieb er ihn an Qisvaj, den Arzt des Königs.

a) R Andreas.

b) R Takrīn (lies Tārān?).

1) Vat. I 44 p. 270, 181 p. 328 No. 2, 126 p. 250 No. 10, 115 p. 234 No. 3.

2) Vat. I 10 p. 226.

3) † 873 cf. Duv p. 386, Mas'ūdī's kitāb al-tanbīh ed. Goeje p. 112, PRE<sup>3</sup> III p. 91; cf. auch S. 672.

4) cf. KRQ p. 77, BO IIIa 165.

5) Nat. 309 p. 85.

6) Ein Metropolit Paulus von Nisibis hat 555 eine Synode unterschrieben; cf. Braun p. 161 n. 1. Seine Werke werden BO II 87 aufgeführt. Ein anderer Metropolit Paulus von Nisibis ist 541 gestorben; cf. Braun p. 94 und Hist. de Mar Jabalaha ed. Bedjan p. 206—274.

7) cf. Duv. p. 349. BO IIIa 632, II 89.

**Elias, Bischof von Edessa.**

Von ihm stammt eine Abhandlung über<sup>a)</sup> den Anfang des Evangeliums des<sup>b)</sup> Matthäus<sup>b)</sup>.

**Cyriacus der Grosse<sup>1)</sup>.**

Von ihm stammt eine Rede, in welcher er einige Sprüche aus den Briefen des Paulus commentiert, und anderes.

**Theodorus der Exeget**, einer der Lehrer der Syrer. D f. 228<sup>b)</sup>

Von ihm stammt ein Commentar zu einigen Briefen des Paulus und den Geschichten der Apostel.

Und von dem bei seiner Partei als Wunder<sup>c)</sup> des Wissens gepriesenen Presbyter **Abū 'lFarag b. elTajjib**, dem Schreiber des Katholicus Timotheus<sup>2)</sup>, stammen:

1) Eine Sammlung von Commentaren zu den heiligen Evangelien<sup>3)</sup>, welche irgend ein Jacobit revidierte und ans ihnen die Ausdrücke, welche der Lehre

a) R + über die Erklärung des Anfanges.

b) R >

c) R als großes Wunder.

1) cf. Duv. p. 384.

2) cf. KRQ p. 151, Oriens christianus I p. 111. Jedoch hat schon Assemani an Stelle des Katholicus Timotheus den Patriarchen Elias gesetzt, und noch richtiger wird man heute dafür den Patriarchen Johannes VII. einsetzen; cf. Maris Amri et Slibae de Patriarchis Nestorianorum commentaria ed. H. Gismondi, P. II. Amri et Slibae textus versio latina. Romae 1897 (= ex libro Turris Cap. V. Sect. II § 1) p. 56: Johannes VII, 1324—1333 Gr. (= 1013—1022 D). Ei autem fuit amannensis philosophus peritissimus et praestantissimus doctor Abulfaragius Ben at-Tayyib. — p. 57. Elias I 1339—1360 Gr (= 1028—1049 D; er stammte aus Tīrbān) Abū at-Tayyib summum honoris gradum apud eum tenebat. — ibid. Eius tempore obiit senex sapientissimus, philosophus summus, doctor praestantissimus, interpres sacrorum librorum sanctus Abulfarag 'Ahdallah filius Tayyib et in ecclesia Dartae conditus est anno hegirae 434 (inc. 21 Aug. 1042). Eius tempore e vivis excessit pater sanctus Mār Elias metropolita Nisibis cognomine natus Ben-senni auctor libri Sessionum et libri de Consolatione et interpretationum 438 H (inc. 8. Juli 1046). — Dazu stimmt, daß ihn elTayyib eine Schrift des Metropolitens Elias von Nisibis approbiert hat (cf. Mai 326 No. 180 sec. 14, KRQ 150). Vergleiche noch BO IIIa p. 547, Steinschneider, polemische Litteratur p. 52, Wüstenfeld, arabische Aerzte No. 132, Ibn Abi Oseibija ed. Müller.

3) cf. KRQ p. 150 No. 7, Vat. 36, 37 p. 78, BJBNN p. 223 No. 60, Rien 15 p. 12, Leiden 2375, Nat. 85 p. 21, 86 p. 21 BO IIIa p. 547.

der Nestorianer entsprechen, entfernte. Dann wurden davon verschiedene Copien genommen, die ausgezeichneten Seiten derselben zu genießen und die Gedanken, aus welchen viele schöpfen können.

2) Von ihm stammt weiter das Buch: Das Recht<sup>a)</sup> der Christenheit<sup>1)</sup>, eine Sammlung der kirchlichen Canones und der östlichen<sup>b)</sup> und westlichen<sup>b)</sup> Synoden. Ein Verzeichniß seines Inhaltes wurde schon hinter dem Verzeichniß der Canones gegeben.

3) Weiter eine Abhandlung über die Buße<sup>2)</sup> mit Definition und Partition ihres Begriffes in 14 Kapiteln.

4) Weiter ein Buch mit dem Titel: „Das Paradies der Kirche“<sup>3)</sup>. Außerdem noch eine Anzahl von Werken<sup>4)</sup>.

### Die Malakiten.

Der Mönch Antiochus<sup>c)</sup> aus der Laura des Saba bei Jerusalem. D f. 229

Von ihm stammt das Buch: Der Sammler. Es heißt auch Πανδέκτης<sup>d)</sup> und behandelt die Grundfragen wie die näheren Einzelfragen der Religion in 63 Kapiteln. Die Jacobiten haben es abgekürzt, damit nichts Zweifelhafte darin stehe, und es redigiert<sup>e)</sup>.

### Johannes, Abt des Klosters<sup>e)</sup> vom<sup>e)</sup> Berge Sinal.

Von ihm stammt ein Buch: „Die Leiter der Vollkommenheiten“, welches er verfaßte und an Johannes, den Abt des Klosters Raithu, sandte<sup>e)</sup>. Es

a) D das Kirchenrecht.

b) R der westlichen und östlichen.

c) D Abtiochus.

d) V fügt am Rande die Anmerkung ein: Πανδοχῆς, das ist der Vater Anba Johannes aus Qūs, Bischof von Koptos.

e) R des Berges.

1) cf. KRQ p. 148 ff.

2) cf. KRQ p. 150 No. 8. Nat. 173 p. 43 No. 17.

3) cf. KRQ p. 150 No. 4, Stern p. 20 n. 55.

4) cf. KRQ p. 150.

5) MPG 89 col. 1421—1850. Bard. 532. Nat. 181 p. 45, 182 p. 46. Vat. 72 p. 145. Eine äthiopische Uebersetzung findet sich Cat. éth. nat. p. 99.

6) Vat. 400 p. 500, 474 p. 528, 672 p. 588, 673 p. 589, Nat. 157 p. 38 No. 6,

enthält 30 „Stufen“. Der größte Teil behandelt das Mönchtum und die Mönche. Man nennt es auch das „Stufenbuch“.

### Der Presbyter Abū 'Alī b. Jumn, der Arzt.

Von ihm stammt eine nützliche Abhandlung über das Wesen des Glaubens der Christen<sup>1)</sup>.

### Die späteren und die zeitgenössischen Jacobiten.

Anba Severus, Bischof von elAšmunein, Sohn des elMuqaffa', der ägyptische Schreiber<sup>2)</sup>.

Die Zahl seiner Werke beträgt 26<sup>a)</sup>.

- 1) Ueber die Einheit.
- 2) Ueber die Vereinigung.
- 3)<sup>b)</sup> Das glänzende Buch<sup>c)</sup> zur Widerlegung der Juden und der Mu'tazila-Secte.
- 4) Das formvollendete Buch über denselben Gegenstand.
- 5) Zur Widerlegung des malakitischen Patriarchen Sa'id b. Baṭrīq<sup>3)</sup>, der bekannt ist als Ibn elFarrāš, | der D f. 229<sup>b)</sup> Verfasser der Chronik<sup>4)</sup>.
- 6) Die Klarstellung und ausführliche Darlegung zur Widerlegung des Nestorius und seiner Secte.
- 7) Ein Brief über die Religiosität, welchen er an den Schreiber Abū 'lJumn Quzmān b. Mīnā<sup>5a)</sup> schrieb.
- 8) Die Kette von Edelsteinen und Perlen zur Widerlegung der Lehre von der Bestimmung und dem Schicksal.
- 9) Die Sitzungen (καθίσματα).
- 10) Die Medizin des Kammers und Heilung | der Be- V p. 237 trübniß und Zurechtweisung der Leidenschaften<sup>5b)</sup>.
- 11) Die Versammlungen (Synoden)<sup>6)</sup>.

a) D 24.

b. c) R 2) Ueber die Vereinigung, das glänzende Buch. 3) Zur Widerlegung u.s.w.

161 p. 39, 162 p. 39, Uri 59 p. 38, 77 p. 42, Leiden V p. 85, BJBNP p. 399 No. 32. Krumbacher<sup>2)</sup> p. 143 f., PRE<sup>3)</sup> IX p. 305, MSG 88 col. 583 ff.

1) Vat. 135 p. 260, 127 p. 251. Nat. 173 p. 43; cf. B. Abī Oseibija.

2) cf. BMLP p. 412, BO III 573, Gutschmid p. 401, Stern n. 44. Seine Patriarchengeschichte ist ausgezogen von Renandot in der Historia patriarcharum Alexandrinorum, Paris 1713, 4<sup>o</sup>; cf. Stern n. 4.

3) cf. Gutschmid p. 399.

3a) cf. Abū Ṣāliḥ p. 118.

4) cf. Nat. 172 p. 42, 173 p. 43, 212 p. 53. Vat. 141 p. 267.

5) cf. Uri 82 p. 43 No. 2.

6) Vat. 92 p. 199; 155; 74 p. 151.

- 12) Erklärung des orthodoxen Glaubens<sup>1)</sup>.
- 13) Ein Brief über den Zustand der Kinder, sowohl der Gläubigen wie der Ungläubigen, und wie die Seele beim Gerichte besteht.
- 14) Die eindringende Untersuchung oder die Lenchte<sup>a)</sup> des Verstandes.
- 15) Die Reise.
- 16)<sup>b)</sup> Der Sieg<sup>b)</sup>.
- 17)<sup>c)</sup> Die Ordnung des Priestertums, oder die Ausstoßung aus den *raḡeis* der Kirche<sup>2)</sup>.
- 18) Ueber die Unterschiede der Kirchenparteien<sup>3)</sup>.
- 19)<sup>d)</sup> Die Urteile.
- 20)<sup>e)</sup> Die Erklärung der Vereinigung und<sup>f)</sup> der Lehre von der Fleischwerdung des Herrn — Preis ihm!
- 21) Erklärung der heiligen Evangelien.
- 22) Antworten auf die Fragen des Ibn Gārūd<sup>4)</sup>.
- 23) Erklärung der Grundlagen der Religion, der Anordnung der Liturgie, des Weihrauchs, des Kreuzzeichens und der Abstammung der Madonna.
- 24) Das Buch: Kurze Erklärung des Glaubens<sup>5)</sup>.
- 25) Das Buch der Gleichnisse und Allegorien.
- 26) Das Buch der Belehrungen über die Beichte der Sünden.

D f. 230<sup>a</sup>

**Anba Michael, Metropolit<sup>d)</sup> von Damiette<sup>6)</sup>.**

Von ihm stammt ein Buch, welches er betitelte: Die Sehnsucht dessen, welcher für sich die Erlösung und das Entkommen am Tage der Vergeltung sucht. Es enthält 5 Kapitel mit 24 Paragraphen.

Kap. 1. Ueber die Fleischwerdung Gottes des Wortes, und daß er eine Person und eine Natur ist: 4 §§.

§ 1. Ueber die Feststellung der Einheit der Person.

a) V der Schlüssel.

b) V >

c) V 16

d) V 18

e, f) V 19) Die Erleuchtung der Vereinigung 20) Die Lehre n. s. w.

g) V Bischof.

1) cf. KRQ p. 18; Vat. 106 p. 216, 623 p. 566, 74 p. 151 No. 5.

2) Nat. 49 p. 10 No. 10.

3) Vat. 74 p. 151.

4) Nat. 170 p. 42.

5) Nat. 171 p. 42.

6) KRQ p. 89 f.

§ 2. Ueber die Feststellung der Einheit der Natur — das ist „das Wesen“.

§ 3.<sup>a)</sup> Ueber die Einheit des Wollens und Verlangens.

§ 4.<sup>b)</sup> Unterscheidung zwischen der speziellen Gottessohnschaft und anderen Arten.

Kap. 2. Definierung des Leibes, in welchem sich die Person des Wortes Gottes verkörperte: 4 §§.

§ 1. Daß der Leib eine Person mit einer Natur ist.

§ 2. Daß der Leib vom Heiligen Geiste stammte.

§ 3. Daß die Form von der göttlichen<sup>c)</sup> Jungfrau Maria stammte.

§ 4. Daß sein Aussehen von diesem Leibe und vom Heiligen Geiste stammte.

Kap. 3. Daß der Leib der Leib Gottes war: 2 §§. D f. 230<sup>b)</sup>

§ 1. Ueber die Feststellung des Leibes nach der vorhergehenden Erklärung.

§ 2. Widerlegung derjenigen, welche den Heiligen Geist lästern, von welchem der Leib Gottes stammt.

Kap. 4. Daß Jesus Christus der Sohn Gottes ist, und daß man ihn nicht als Menschen bezeichnen soll, sondern als Gott: 4 §§.

§ 1.<sup>d)</sup> Bestätigung der Verwandlung<sup>e)</sup> des Wortes in Leib und des Leibes in Wort.

§ 2.<sup>f)</sup> Daß Jesus der Sohn Gottes ist.

§ 3.<sup>g)</sup> Daß derjenige, welcher Wunder<sup>h)</sup> übte, derselbe ist, welcher Schwäche<sup>i)</sup> übte.

§ 4.<sup>j)</sup> Daß seine Worte und Thaten von einer unteilbaren Person ausgingen.

Ferner sammelte er eine Sammlung aus den Canones, welche in Kapitel eingeteilt ist<sup>1)</sup>.

### Anba Petrus, Bischof von Malig.

Von ihm stammt ein Buch, welches die Neuerungen der Parteien aufzählt und den Titel „die Secten“

a) D >

b) D >

c) V >

e) V Notwendigkeit.

d) f) g) i) D >

h) ein arabisches Wortspiel.

1) Neben der von mir KRQ p. 91 ff. benutzten Berliner Handschrift Diez A. quart. 117 befindet sich noch eine unter den Neuanschaffungen der Vaticana (Vat. Suppl. 907 (123) saec. 15).

führt<sup>1)</sup>. Es enthält eine Aufzählung der Neuerungen der Nestorianer, der Malakiten und der Syrer, und eine Widerlegung derselben.

1) Der erste Paragraph nach der Einleitung: Widerlegung der Malakiten in betreff des Punktes, daß sie uns wegen der Lehre von einer Natur, einem Wesen, einem Handeln<sup>a)</sup> und einem Willen für Ketzer erklären.

2)<sup>b)</sup> Zweite Widerlegung dessen, daß sie uns wegen des Kreuzes mit einem Finger Vorwürfe machen, während gerade sie mit den beiden Fingern sündigen.

3) Dritte Widerlegung, daß sie sagen, wenn wir das Trishagion sprächen, bezögen wir die Geburt, die Kreuzigung und die Auferstehung auf die Dreiheit.

4) Vierte Widerlegung ihres Vorwurfes gegen uns, daß wir das *μύρον* in das Taufwasser thun<sup>2)</sup>.

5) Fünfte Widerlegung ihrer Behauptung, daß wir das Opfer durch die Communion an jedem Tage verächtlich machten. D f. 231\*

6) Sechste Widerlegung ihres Vorwurfes gegen uns wegen der Beschneidung.

7) Siebente Widerlegung ihres Vorwurfes gegen uns wegen der Verwandtenehen.

8) Achte Widerlegung ihres Vorwurfes gegen uns, daß der Diacon zu jung dargestellt (geweiht, Num. 8, 13) werde, und daß er nach seiner Darstellung heirate.

9) Neunte Widerlegung ihres Vorwurfes gegen uns, daß wir unsere Toten ohne Opfer begraben.

10) Zehnte Widerlegung ihres Vorwurfes gegen uns, daß wir in der Woche vor der Quadragesima fasten, indem sie glauben, daß wir sie zu der Gesamtheit rechnen. — Darauf folgt:

Erwähnung<sup>c)</sup> dessen, worin die Praxis der erwähnten Partei (der Malakiten) von den Ueberslieferungen der Kirche abweicht.

a) V Verstand.

b) Von der folgenden Aufzählung giebt V nur den Inhalt an mit den Worten: „Die Widerlegung der Malakiten: 10 Antworten auf ihre Vorwürfe gegen uns und ihre Abweichung in ihren Sitten“.

c) Den Inhalt des folgenden Abschnitts giebt V nur durch die Ueberschrift „20 Neuerungen der Malakiten“ an.

1) Vat. 107 p. 217, 74 p. 150.

2) cf. Oriens christ. I p. 39 Z. 2.

1) Ihre Abweichung darin, daß sie das Opfer kalt, von gestern oder noch älter, darbringt.

2) Daß sie das Opfer rundschneiden.

D f. 231<sup>a</sup>

3) Die Form ihrer Darbringung des Opfers.

4) Daß sie die Messe in den meisten Fällen ohne Diaconen vollziehen.

5) Daß sie bei ihrer Taufe nichts aus den Briefen und dem Evangelium verlesen.

6) Daß sie in den Wohnungen taufen.

7) Ueber die Ehe, welche sie eingehen: in zwei Teilen:

a) Sie treiben in ihrem Lande offenen Ehebruch.

b) Ganz Aehnliches treiben sie in Aegypten, Syrien und sonst.

8) Daß sie an den beiden Tagen, Mittwoch und Freitag, in den meisten Fällen im Jahre unter dem Vorwande von Festen, die keine Herrenfeste sind, das Fasten brechen.

9) Daß sie am Mittwoch und Freitag der Ninivitischen Woche<sup>1)</sup> das Fasten brechen und an diesen Tagen Fleisch essen, sowie daß ihre Mönche an ihnen Eier und Käse essen.

10) Daß sie am Tage des Festes des Krenzes, welches am 17. Tüt = 14. Elül gefeiert wird, fasten.

11) Daß sie in der heiligen Quadragesima Fische essen und Dattelwein trinken; einige von ihnen thun das | in der ganzen Quadragesima, andere nur am Sabbath und Sonntag, noch andere nur am Feste der 40 Märtyrer und der Verkündigung. Ihre Differenz in diesem Punkte gehört zu dem, was das Feststehen der Sünde ihrer aller in dieser Hinsicht bestätigt.

D f. 232<sup>b</sup>

12) Daß sie die Prostration bei den Gebeten unterlassen.

13) Ihre Differenz über den Tag des Epiphaniensfestes, und die Vernachlässigung seiner meisten Pflichten und die Verachtung der *παρμονή*<sup>2)</sup>.

14) Daß sie die übrigen Parteien der Christen herabdrücken und verächtlich behandeln.

1) cf. F. X. Kraus, Real-Encyklopädie II p. 499; Angusti, Handbuch III p. 484; B. O. II 304.

2) cf. Kraus, Realencyklopädie II p. 952. Dozy I 77 *برمون* quatre-temps (trois jours de jeûne dans chaque saison). Abū Šālih p. 307. Stern p. 23 n. 80.



15) Daß ihre Mönche die „Qalansuva“<sup>1)</sup>, welche in der Kirche „Helm der Erlösung“<sup>2)</sup> genannt wird, von ihren Köpfen zu werfen pflegen, nachdem der Priester sie ihnen aufgesetzt hat.

16) Daß ihre Mönche beim Wegwerfen der Qalansuva einen Lappen nehmen, welcher als „Schultertuch“ bezeichnet wird, den sie mit einem Faden an ihren Hals binden, während sie etwas anderes in Form eines Gurtes auf ihren Kopf bringen, was sie als *'Αποστολικήν*, das heißt „das Apostolische“ bezeichnen.

17) Daß sie die Haare auf ihrem Kopfe wachsen lassen, selbst ihre Mönche.

18) Daß die Syrer an einer Meinung festhalten, welche zur Verkennung der Einheit führt, wenn sie sich weigern, | zu sagen, daß der gekrenzte Gott das Wort ist. D f. 232<sup>b</sup>

19) Analog steht es mit ihrer Messe, in welcher Sünde die Franken, die Armenier, die Syrer in Syrien und andere mit ihnen übereinstimmen.

20) Daß der Anagnost das Evangelium nur arabisch, ohne Wechsel, verliest.

#### Anzählung der Neuerungen der Franken<sup>a)</sup>.

1) Daß sie wie die Malakiten zwei Naturen, zwei Wesen, zwei Handlungen und zwei Willen bekennen.

2) Daß sie zu dem Glauben, welchen die 150 in Constantinopel verfaßt haben, ihre Lehre „der vom Vater und vom Sohne ausgeht“ hinzufügen.

3) Ihre Abweichung inbezug auf die Taufe. Ihre Praxis bei derselben hat vier Fehler:

- a) Erstens, daß sie kein *μύρον* in die Taufe bringen;
- b) zweitens, daß sie bei der Taufe die Bezeichnung unterlassen<sup>3)</sup>.

a) Den Inhalt des folgenden Abschnitts giebt V nur durch die Ueberschrift an: Anzählung der Neuerungen der Franken: 27 Neuerungen.

1) Dozy II 401 s. v. *قَلَنْسُوَة*: Ce que les Coptes appellent *قَلَانْسُوَة* ou *قَلُوسِيَة* est une bande, large de quatre pouces, et longue d'un pied, qu'ils attachent sous le turban, et qui pend sur le dos, Lane M. E. II, 354.

2) *περικεφαλαία τοῦ σωτηρίου* Eph. 617.

3) cf. Oriens christ. I p. 43 Z. 26.

- c) drittens, daß sie über dem Taufwasser beten und die Thüren bei demselben verschließen; und wer getauft zu werden wünscht, wird getauft, bis es austrocknet, dann gießen sie es fort und machen anderes.
- d) viertens, daß sie den Getauften nicht | communi- D f. 233<sup>a</sup>  
zieren lassen, sondern in seine Hand Salz mit etwas Speichel legen.
- 4) Inbezug auf das Opfer. Auch hierbei sind mehrere Abweichungen zu nennen.
  - a) Betreffs des Ungesäuerten. Er führt 14 Beweise dafür an, daß ihre Vorwände dafür hinfällig sind.
  - b) Betreffs dessen, daß sie das Opfer kalt, einen Tag oder zwei oder mehrere, selbst bis zu Monaten alt, darbringen.
- 5) Daß der Presbyter bei ihnen an einem Tage zwei oder drei Messen auf einem Altare celebriert.
- 6) Daß ihre Priester vor der Messe dreimal den Mund ausspülen und mit ihren Fingern die Zähne reinigen.
- 7) Daß sie den Presbyter als Knaben darstellen.
- 8) Daß sie die Heirat des Presbyters verbieten.
- 9) Daß ihre Priester fremde Frauen unter dem Vorwande des Dienstes häufig besuchen.
- 10) Daß der Presbyter bei ihnen ein Ritter wird und in den Krieg zieht und Blut vergießt.
- 11) Daß sie die beiden Tage beim Beginn der heiligen Quadragesima, Montag und Dienstag, das Fasten brechen.
- 12) Daß sie am Mittwoch beständig das Fasten brechen und Fleisch essen.
- 13) Daß sie am Sabbat fasten.
- 14) Daß sie Blut und Totes und Ersticktes und von D f. 233<sup>b</sup>  
wilden Tieren Gebissenes essen.
- 15) Daß ihre Oberpriester Fleisch und ihre Mönche Fett essen.
- 16) Daß sie von den Schlachtungen der Juden essen.
- 17) Daß sie die Opfer eine Zahl von Jahren hindurch unterlassen.
- 18) Daß der Papa, wenn er die Messe celebriert

hat, von dem Blute nur aus einer Röhre?<sup>1)</sup>), welche sie aus Gold oder Derartigem aufertigen lassen, trinkt.

19) Inbezug auf die Ehe, in zwei Abschnitten.

a) Daß die Männer sich Frauen ohne Gebet und ohne Krone nehmen und dann mit Kindern beschenkt werden. Wenn sie es später wollen, werden sie den Frauen mit einer Krone angetraut; wenn sie es aber nicht wollen, sind sie nicht dazu verpflichtet.

b) Daß sie die vierte Ehe erlauben.

20) Daß sie Bilder für Götzen halten.

21) Daß sie die Gläubigen zum zweiten Male taufen.

22) Daß sie die Taufe ihrer Sklaven und Gefangenen, die bei ihnen sind, unterlassen, in dem Wahne, daß dies sie daran hindern werde, die Dienste jener in Anspruch zu nehmen.

23) Das Scheren ihrer Bärte.

24) Daß sie die Bäder mit entblößter Scham betreten. D f. 234<sup>a</sup>

25) Daß sie das Bad mit Frauen betreten.

26) Daß sie denjenigen töten, der von ihnen abweicht, oder etwas an ihnen mißbilligt.

27) Daß sie die Bibeltexte ändern und verfälschen.

#### Aufzählung der Neuerungen der Armenier.

1)<sup>a)</sup> Daß sie das Opfer ungesäuert darbringen.

2) Daß sie den Wein ungemischt darbringen.

3) Daß ihre Oberpriester die *χειροτονία* zum Priestertume gegen Geld empfangen.

4) Daß sie beim *μύρον* an Stelle des Olivenöles Sesamöl gebranchen.

5) Daß sie den Presbyter als Knaben darstellen<sup>2)</sup>.

6) Daß der Priester von dem Beichtenden Geld nimmt, angeblich, um ihm seine Sünden zu vergeben.

7) Daß der Presbyter ohne Diaconen die Messe celebriert.

8) Daß sie das Opfer lange Zeiten unbeachtet lassen.

9) Daß sie sich des Fettes enthalten, aber die übrigen gewöhnlichen Speisen essen, in der Meinung zu fasten.

a) V hat nur die Angabe: 17 Neuerungen.

1) *صَقَارَة* (Dozy I 836) bedeutet die Trompete, *صَقَارَة* ein Gefäß von Messing.

2) eigentl. „opfern“ cf. Num. 8 18, 21.

- 10) Daß sie am großen Sabbat Eier und Käse essen.
- 11) Daß ihre Priester das Haar wachsen und unordentlich über die Schulter hängen lassen. D f. 234<sup>b</sup>
- 12) Daß ihre Mönche und Oberpriester Fleisch essen.
- 13) Daß sie die Geburt nicht mit den Christen zusammen feiern, sondern von diesem Tage an bis zum 10. Tübah<sup>1)</sup> fasten, dann am Abend eine Messe celebrieren und dadurch die Geburt feiern, und am nächsten Morgen die Taufe.
- 14) Daß sie an den Sonntagen und den Festen und den 50 Tagen die Prostration machen.
- 15) Daß der Priester bei ihnen mit seiner Hand der Gemeinde opfert, wenn sie ihn dazu auffordern, und daß er von dem Opfer etwas für sich nimmt, was ihm bestimmt ist.
- 16) Daß sie der Gattin des Priesters verbieten, sich nach seinem Tode zu verheiraten, selbst wenn sie noch jung ist.
- 17) Daß sie im Apostelfasten von den übrigen Gläubigen abweichen und sich 40 Tage bestimmt haben, während welcher sie eine Woche Fettes essen; und eine Woche, während welcher sie essen, reicht bis zu ihrem Ende.

#### Aufzählung der Neuerungen der Syrer<sup>a)</sup>.

- 1) Daß sie Oel und Salz an das Opfer thun. D f. 235<sup>a</sup>
- 2) Daß sie den Bischof unter 25 Jahren weihen.
- 3) Daß sie glauben, daß die Nacht dem Tage vorangeht.<sup>b)</sup>
- 4) Daß sie die Bischöfe von einem Throne auf einen andern versetzen, indem sie den einen zum andern hinzufügen. — Zu Ende ist das Buch der Neuerungen.

#### Anba Agathon, Metropolit von Emesa.

V p. 238

Von ihm stammt das Buch: Erklärung des Glaubens und des Geheimnisses des Priester-

<sup>a)</sup> V Aufzählung der Neuerungen der Syrer: 4 Neuerungen. Aufzählung der Neuerungen der Nestorianer: 6 Neuerungen. Wir haben das Verzeichniß der Neuerungen abgekürzt, weil das Buch der Neuerungen sich vorfindet, sodaß wir nicht nötig haben, es zu erwähnen.

<sup>b)</sup> Dazu in D die Randbemerkung: Der Tag geht der Nacht voran. Das sieht jeder Verständige ein und weist nur der Dumme ab.

- 1) Der erste Tybi fällt auf den 27. oder 28. Dezember.

tums. Er verfaßte es als Entschuldigung seines Ansuchens an den Patriarchen in bezug auf die Herrschaft des Priestertums in Emesa, und daß er seine Würde nicht abgeben dürfe.

**Der Patriarch Anba Kyrillus b. Laqlaq.<sup>1)</sup>**

Von ihm stammt eine Disputation mit einigen hervorragenden Muslimen in der Sitzung des elMalik<sup>a)</sup> elKāmil b. <sup>b)</sup> el'Ādil b. 'Ajjūb<sup>2)</sup>. Mit ihm war dabei zugegen der Presbyter Paulus elBūṣī (aus Būṣ).

**Paulus elBūṣī, Bischof von Miṣr (Kairo).**

Von ihm stammen sieben ausgezeichnete Homilien über die Herrenfeste<sup>3)</sup>.

**Johannes<sup>4)</sup>, Bischof von Samannūd.<sup>4)</sup>**

Von ihm stammt eine Vorrede und eine Leiter zur Erklärung des Koptischen und seiner Syntax.

**ElMu'taman Abū Ishāq ibn el'Assāl.<sup>5)</sup>**

Von ihm stammt die „Sammlung der Grund-  
lehren der Religion<sup>6)</sup> und | Verkündigung der D f. 235<sup>b)</sup>  
Verwirklichung des Heils“, in 70 Kapiteln und 2 Teilen.

Kurze Einführung in das Verständniß<sup>7)</sup>,  
16 Kapitel in zwei Abschnitten.

Die Disciplin der Kirche, in 6 Kapiteln.

Eine Anzahl von Predigten auf die Herren- und  
andere Feste.

„Die bequeme Leiter und das geläuterte Gold  
ihrer Rede“, eine arabische Erklärung des Koptischen<sup>8)</sup>.

a) V >

b) V Ibn elMalik.

c) V Anba Paulus; über die Vocalisierung cf. Stern n. 37.

1) 1235—1243; cf. Stern p. 18.

2) ca. 1200—1237; cf. Weil, Geschichte der Chalifen III p. 433, 465.

3) Vat. 81 p. 185, 82 p. 187, Nat. 69 p. 16, 74 p. 17, 141 p. 31, 212 p. 53.

4) cf. Stern p. 28 n. 15; hrg. von Kircher, Opus trip. p. 2—20.

5) KRQ p. 116 f.

6) Nat. 200 p. 49; 201 p. 50, 214 p. 55; Vat. 107 p. 219, 103 p. 212; vergl.  
auch Nat. 199 p. 49, Vat. 102 p. 210, 103 p. 210.

7) Vat. 103 p. 212 (Vat. 46 p. 80?).

8) ed. Ath. Kircher, Lingua aegyptiaca restituta p. 480; cf. Stern p. 28 n. 16.

**ElṢaṭī Abū 'lFadā'il, sein Bruder.<sup>1)</sup>**

Von ihm stammt das Buch der Wahrheiten zur Widerlegung der „guten Ratschläge“<sup>a)</sup>, welches den Titel führt „Die Bahnung der Straße zur Beantwortung der Schmähung eines gegen das Evangelium Frechen“. Es besteht aus zwei Teilen.

Erster Teil: 15 §§.

- 1) Ueberreichung des Buches; seine Veranlassung.
- 2) Ueber die nutzbringenden Grundlagen (Wurzeln) dieser Antwort: an Zahl 10.
- 3) Ueber die Früchte der erwähnten Grundlagen (Wurzeln).
- 4) Antwort auf die Ueberreichung des Angriffs.
- 5) Antwort auf die sieben Fragen.
- 6) Antwort für den, welcher von den Wohnungen (Joh. 14,2; 1,14?) und ähnlichen Dingen redet.
- 7) Antwort auf den Angriff gegen den katholischen Glauben und ähnliches.
- 8) Beantwortung auf vierlei Weisen.
- 9) Ueber die Bezeichnung Christi als Gott und anderes.
- 10) Daß man von dem Rein-Geistigen nicht sagen dürfe, | es sei in dem Körper, auch nicht es sei außerhalb desselben, sondern nur in Vergleichen; und Anderes. D f. 236<sup>b)</sup>
- 11) Ueber die Abschaffung der Sünde und des Todes und Anderes.
- 12) Ueber seine Frage nach dem Könige und Anderes.
- 13) Antwort<sup>b)</sup> auf<sup>b)</sup> seine Geltendmachung einer Verkürzung<sup>c)</sup> im Evangelium und Anderes.
- 14)<sup>d)</sup> Ueber die Verehrung des Kreuzes u. s. w.
- 15) Daß der Opponent aus irgend einem nichtigen Vorwande sich bei Seite schlich; und Anderes.<sup>d)</sup>

Zweiter Teil. Der Anfang handelt summarisch über den Grund des Buches und die Antwort; darauf folgen 5 Grundsätze:

- 1) Ueber die Vereinigung.

a) Conjectur: الصايح „des Schreiers“.

b) V >

c) Conj. تناقض „eines Widerspruchs“.

d) —d) V >

1) ca. 1250; cf. KRQ p. 115 ff.

- 2) Ueber die Sohnschaft und die allgemeinen Merkmale der Messianität und Anderes.
- 3) Ueber die Relation und Anrede an die Seele und Anderes.
- 4) Ueber die Vergleichung der Kreuzigung und den Zweifel des Petrus und Anderes.
- 5) Die Antwort auf das Wort: „Im ganzen wurden dem Ismael 12 Fürsten geboren“ (Gen. 25, 16) und Anderes, bis er diesen Grundsatz mit dem Verbote schließt, den aufzunehmen, der ein anderes Gesetz als das Christi bringt.

Ferner <sup>a)</sup> eine Sammlung von Auszügen aus den Canones <sup>1)</sup>, und

ein Auszug aus diesem Auszuge mit dem Titel: „Das Genüge für die Anfänger in der Wissenschaft der Canones“ <sup>2)</sup> <sup>a)</sup>.

Von ihm stammt weiter eine Antwort auf die Rede des 'AbdAllāh elNāṣī in | den Predigten; das ist „das mittlere Buch“. ElSafī kürzte einen Teil seiner Reden ab und gab darauf eine Antwort, welche dem Nutzen bringt, der sie studiert. V p. 239

**Johannes b. Severus der Schreiber (der Beamte).** D f. 236<sup>b</sup>

Von ihm stammt „das Buch des Wissens und des Entschlusses“ (oder: des Handelns) <sup>3)</sup>. Das ist eine Abhandlung, welche 10 Kapitel enthält.

**Simeon b. Macarius, der Mönch, bekannt als Ibn Kulail <sup>4)</sup>.**

Von ihm stammt das Buch: die Wiese des Einsamen und der Trost des Einsiedlers <sup>5)</sup>, in 12 Abhandlungen. \*)

a) — a) ist in D am Rande nachgetragen.

\*) Anmerkung am Rande: Es sagte der Presbyter Šams elRi'āsah: Ich beschäftige mich mit einer Abschrift, welche den Titel trug: Die selige Belletristik

1) KRQ p. 65 p. 117 ff.

2) KRQ p. 79.

3) Vat. 107 p. 240, 126 p. 249 No. 2.

4) Ueber ihn cf. Elmacinus ed. Th. Erpen p. 300, J. H. Hottinger, Promptuarium sive Historia orientalis p. 67.

5) Nat. 193, 194 p. 48, Vat. 86 p. 193, 87 p. 195, 453 p. 515; Brit. 27 p. 38, Uri 40 p. 35, 44 p. 36. Ein Auszug daraus Nat. 40 p. 8, 41 p. 9, 43 p. 9. cf. Stern n. 55.

**Petrus der Armenier, der Presbyter, der Mönch von Sadmant<sup>1)</sup>.**

Von ihm stammt das Buch: „Beweis des Glaubens an die Leiden des Herrn Christus, in welchem die Wahrheit in echter Weise erklärt wird“.

**Der Presbyter elRašid Abū 'Iḥair der Arzt<sup>2)</sup>.**

Von ihm stammen Katechesen und ein Buch über die Grundlagen der Religion<sup>3)</sup>. Es heißt auch, daß er ein Buch verfaßte zur Widerlegung des Buches eines <sup>a)</sup> Andersdenkenden. Aber er war dieser Höhe nicht gewachsen, sondern fiel in Tadel und Strafe und wurde wegen falscher Ansichten über den Glauben angeklagt<sup>b)</sup>.

**El'Alam b. Kātib Qalṣar<sup>4)</sup>.**

Von ihm stammt eine Vorrede über die koptische Syntax.

**ElTiqah b. elDahrī<sup>c)</sup>, der Schreiber (der Beamte).**

Von ihm stammt eine ähnliche sehr schöne Vorrede. Vielleicht<sup>d)</sup> ist es derselbe, den Anbā Cyrillus b. Laqlaq zum Metropolit von Damiette weihte<sup>d)</sup>.

und die geistlichen Sprüche, angezogen aus dem Buche: Die Wiese des Einsamen und der Trost des Einsiedlers, mit 20 §§. Der Name des Verfassers war jedoch nicht angegeben.

a) D der.

b) D + (über der Zeile): das Buch aber wurde nicht veröffentlicht.

c) V elDahrī.

d)—d) Diese Bemerkung steht bei D am Rande. V schreibt dafür: Ich halte ihn für denselben, den Anba Kyrillus b. Laqlaq zum Metropolit von Damiette weihte.

1) Abū Ṣāliḥ p. 313 No. 32 (nach Maqrīzī): The Monastery of Sadmant, at a short distance from AlManhī, on the high ground between the Fayyūm and the Rif, bearing the name of Saint George, has lost much of its former estate, and is now partly deserted.

2) cf. B. Aḥī Oṣeibija.

3) Nat. 178, 179 p. 45, Uri 38 p. 34, 50 p. 37.

4) cf. Stern p. 28 n. 16, 17.

5) Zu Dahr cf. Wüstenfeld, Genealogische Tabellen A, 12, zu Dahr ibid. 1, 24. Stern p. 28 n. 19 schreibt Duheirī,



**ElNasv<sup>a)</sup> Abū Šākir, der Vornehme, der Mönch, der  
Sohn der Aebtissin.<sup>a)</sup>**

Er verfaßte ein Buch, dessen Titel lautet: „Die Heilung inbezug auf die Enthüllung dessen, was von der Gottheit Christi verborgen und verhüllt ist“<sup>1)</sup>. Er sagt, daß es drei Hauptstücke und zwei Schlußstücke enthält. Von jedem Hauptstücke gliedert sich eine Einleitung ab, dann Theorien (?) und endlich eine Schlußfolgerung. D f. 237\*

Ferner sammelte er eine Chronik, auf welche er große Mühe verwandte und in welche er vieles von der Meinung der Chronisten aufnahm, und besonders die Wissenschaften der Religion speziell behandelte.

**Zu denjenigen Schriftstellern und Gelehrten unserer erhabenen Religion, deren Zeitalter nicht feststeht, gehört: Der Mönch Eustathius<sup>b)</sup>.**

Von ihm stammt das Buch der Erklärung<sup>2)</sup>, in welchem er einen Philosophen wegen eines an ihn geschriebenen Briefes widerlegte, in welchem jener sich für die Meinung der Unitarier, wie die Juden und ihnen ähnliche, ausspricht, welche sich nicht zur Mehrheit bekennen, wie die Christen, und jene diesen vorzieht.

**Das<sup>c)</sup> Buch vom Aseeten Barlaam und Juvāsif, dem Sohne des ungläubigen Königs Abṭir<sup>c) 3)</sup>, welches den Uebertritt des Jū'āsif zur Religion des Christentums enthält, und weiter den Uebertritt seines Vaters,**

a) — a) D >

b) Istāt.

c) V Das Buch vom Asceten Barlaam und Juvāsif. In diesem Buche finden sich viele Fragen und Antworten, die stattfanden zwischen Barlaam und Juvašif und seinem Vater, weiter zwischen seinem Vater und den Götzendienern und zwischen ihm und seinem Mundschenken. Sein Vater teilte das Königreich zwischen sich und ihm, dann kehrte er zurück und wurde Christ und starb. Darauf zog Juvāsif aus dem Königreiche fort und starb auf einer Wanderung in der Wüste. — Es enthält den Uebertritt u. s. w.

1) Nat. 197 p. 49: Abū Šākir alSinī, alRāhib: liber remedii.

2) Gemeint ist wohl der Brief des Mönches Eustathius an Timotheus Scholasticus über die Natur Christi, MPG 86 col. 901 ff.; cf. Krumbacher p. 56.

3) cf. Bard. p. 545, Krumbacher p. 890 und die hier citierte Litteratur. MSS Nat. 145 p. 32 No. 2, 268—274 p. 74 f., Vat. 692 p. 597.

nachdem er vorher die Christen verfolgt und die Götzen in dem Lande seines Königreiches in Indien angebetet hatte, und die Fragen des „Rechtgeleiteten“ an den Katholikus, 12 an Zahl, und die Antworten darauf, welche sich auf den Glauben u. s. w. beziehen.

Weiter die Schriften einer Person, welche das Christentum annahm und nach ihrer Taufe **Johannes** genannt wurde, bekannter als **Ibn Ragā**.

Die Biographien der Patriarchen enthalten die Notiz, daß der Heilige Mercurius<sup>a)</sup> ihn aus dem Thale von Mekka in seine Kirche<sup>1)</sup> | in Miṣr (Kairo) brachte. Dort verfaßte er vier Bücher: D f. 237<sup>b</sup>

1) Ueber die Beichte, welches er als „das Klare“ betitelte.

2) Merkwürdigkeiten der Interpreten und Entstehung | der Andersgläubigen. V p. 240

3) Enthüllung des Verschleierte.

4) Sein Leben.

#### **Abschnitte, welche den Vätern, den Mönchen im Kloster des Abu Macarius zugeschrieben werden.**

Sie verfaßten sie als Antwort auf einen Brief, welchen jemand mit Namen Isaac b. Pachomius von den Leuten von Būra an sie sandte. Er bat sie um eine Antwort darauf, und sie antworteten ihm mit einer Klarstellung der Verderbtheit des Glaubens der Chalcedonenser und Nestorianer und der Richtigkeit der Meinung der Jacobiten: alles dies stellten sie in 100 Abschnitten zusammen\*).

#### **Das Buch des Bekenntnisses der Väter<sup>2)</sup>.**

Der genaue Titel lautet: Die Glaubensbekenntnisse der heiligen Väter, gesammelt aus den Predigten und

\*) Anmerkung am Rande: Man sagt, sein Vater Pachomius sandte ihn an Anba Johannes, den 48. Patriarchen von <sup>b)</sup> Alexandrien <sup>b)</sup> im Jahre 505 der Märtyrer, erhielt aber keine Antwort darauf. Er kam nämlich erst im Jahre 560 zu den Mönchen, 55 Jahre nach seiner Abfassung. In diese Zeit fällt seine Beantwortung, in die Zeit des Patriarchen Anbā Joseph, des 52. Patriarchen der Kopten.

a) D Marforins.

b) V >

1) cf. Abū Ṣālih p. 116 ff.

2) cf. BO I 624, BMLP 69, Vat. 101 p. 207, 121 p. 244, 178 p. 323. 324. 486 p. 530, 634 p. 571, 651 p. 580, Nat. 183 p. 46, 195, 196 p. 48, Cambridge

Briefen der katholischen, apostolischen Kirche, und Commentierung des Glaubens aus einem Jeden von ihnen, aus den Worten der 12 Apostel und des Auserwählten Paulus, des Jacobus, des Bruders des Herrn dem Fleische nach, der sieben Diaconen, der übrigen 72 Jünger und der Väter, | ihrer Nachfolger, welche Generation auf Generation nach ihnen kamen bis zur Zeit des Anba Christodulos, des 66. Patriarchen von Alexandrien. Die Zahl der in ihm redenden Theologen beträgt 66; nämlich 57, deren Worte über den Glauben angeführt werden, und 9, welche in Anathematismen gegen die Gegner eine Scheidewand aufrichten. Der letzte darin erwähnte ist Christodulos, Patriarch von Alexandrien<sup>1)</sup>. Folgendes sind ihre Namen und die Zahlen ihrer Sprüche<sup>a)</sup>.

Die Didascalie: die Mystagogie: zwei Sprüche.

Barnabas, der Schüler der Apostel, Bischof von el-'Aden: 2.

Atticus, der Schüler der Apostel, Patriarch von Byzanz: 1.

Archelaos<sup>b)</sup>, der Schüler der Apostel, Bischof von Lapat(?): 1.

Dionysius, Bischof von Athen: 1.

Ignatius, der Jünger, Patriarch von Antiochien: 1.

Gregorius der Wunderthäter, Bischof von Caesarea: 2.

Gregorius, Bischof von Armenien: 3.

Alexander, Patriarch von Alexandrien: 2.

Die 318 in<sup>c)</sup> Nicaea<sup>d)</sup>: 2.

Athanasius der Apostolische: 17.

Basilus, Bischof von Caesarea: 5.

Gregorius, sein Bruder: 4.

Felix der Märtyrer, Patriarch von Rom: 3.

Paulus<sup>d)</sup>, Patriarch von Rom: 8.

? ?<sup>e)</sup> Patriarch daselbst: 1.

a) V + 243.

b) D Archäus.

c) V >

d) V Bulides (Hippolytus). Lies jedoch „Julius“.

e) DV מטוליקס

Add. 3288; über die äthiopische Uebersetzung dieser Katene cf. Baumstark, Oriens christ. II p. 195. KRQ p. 79. Ueber eine ähnliche dogmatische Katene vergl. Loofs TuU III p. 92 ff.

1) 1047—1077. cf. Stern p. 18. KRQ p. 299.

Silvesius<sup>a)</sup> (Silverius, Silvester, Sixtus?) Patriarch  
daselbst: 1.

Natalius (Vitalius?), Patriarch daselbst: 1.<sup>a)</sup>

Mar Ephräm der Syrer: 5.<sup>b)</sup>

Proclus, Bischof von Kyzicus, der nach der Ab- D f. 238<sup>b)</sup>  
setzung des Nestorius Patriarch von Constantinopel  
wurde<sup>1)</sup>: 11 Sätze.

Severianus, Bischof von Gabala: 1.<sup>2)</sup>

Aphrosius, Bischof von Armenien: 2.

Johannes, Bischof von Jerusalem: 1.

Theodotus, Bischof von Ancyra: 8.

Epiphanius, Bischof von Cyprus, aus dem Buche:  
„der Hafen“: 16.

Gregorius der Theologe, der nach der Absetzung  
des Makedonius von dem Bischofsstuhl in Nazianz auf  
das Patriarchat von Constantinopel versetzt wurde: 5.

Johannes Goldmund: 30.

Theophilus, Patriarch von Alexandrien: 2.

V p. 241

Cyrillus, Patriarch daselbst: 52.

Theodosius, Patriarch daselbst: 3.

Severus von Antiochien: 9.

Jacob, Bischof von Sarug: 4.

Benjamin von Alexandrien: 1.

Johannes, Patriarch daselbst: 1.

Cyriacus von Antiochien: 1.

Theodosius von Antiochien: 1.

D f. 239<sup>a)</sup>

Dionysius, Patriarch daselbst: 1.

Gabriel von Alexandrien: 1.

Cosmas, Patriarch daselbst: 2.

Basilus von Antiochien: 1.

Macarius von Alexandrien: 1.

Dionysius von Antiochien: 1.

Menas von Alexandrien: 1.

Dionysius<sup>c)</sup> von Antiochien<sup>c)</sup>: 1.

Johannes, Patriarch daselbst: 2.

Philothens von Alexandrien: 2.

Athanasius von Antiochien: 1.

a) — a) V >

b) V + Allefān, Bischof von Takrit.

c) V >

1) Die Handschriften haben: Hieracas, Bischof von Cascar. Uebrigens war  
Proclus erst zweiter Nachfolger des Nestorius; der erste hieß Maximian.

2) cf. Dict. christ. biogr. IV p. 625 f.

Johannes, Patriarch daselbst: 2.  
 Zacharias von Alexandrien: 4.  
 Sinuthius, Patriarch daselbst: 1.  
 Dionysius von Antiochien: 1.  
 Christodulos von Alexandrien: 1.  
 Johannes von Antiochien: 4.  
 Christodulos von Alexandrien: 5.  
 Habib, bekannt als Abū Rā'iṭa<sup>a)</sup>, Bischof von Ta-  
 krit: 3.

Abn Zakarijja Jaḥja b. 'Adī, aus seinem Briefe an  
 Abū 'Iḥasan elQāsim b. Ḥabīb, betreffend die Wider-  
 legung des Nestorianismus<sup>1)</sup>: 1.<sup>2)</sup>

#### Die Anathematismen.

D f. 239<sup>b)</sup>

Gregorius der Wunderthäter: 12 Sätze.  
 Julianus<sup>c) 2)</sup>, Patriarch von Rom: 6.  
 Vitalius, Patriarch daselbst: 5.  
 Gregorius der Theologe: 12.  
 Cyrillus der Weise von Alexandrien: 12.  
 Theodosius, Patriarch daselbst: 5.  
 Johannes, Bischof von Burlus: 13.  
 Im Ganzen 65 Sätze.

#### Das Buch: Paradisus.<sup>3)</sup>

Nachrichten von Mönchen und Spuren von Dienern  
 Gottes, von ihrem Leben und ihrem Märtyrertum. Der  
 Titel bedeutet: der Baumgarten.

Fragen und Antworten über Gegenstände des Glau-  
 bens von 'Abd elMasīḥ (Christodulos), bekannt als Ibn  
 Nūḥ<sup>4)</sup>.

Zu Ende ist, was man von den Schriften der christ-  
 lichen Religion weiß.

Gottes ist die Herrlichkeit ewiglich!

a) V Rābiṭa.

b) V + : Im ganzen 243.

c) V Bulides.

1) cf. S. 678 No. 2.

2) cf. Berliner Kirchenväterausgabe I 2 p. 279 ff., Oriens christianus II p. 195.

3) MPG 65 col. 441—456. Bard. p. 355. Es ist eine Abkürzung der Historia  
 Lausiaca des Palladius. cf. Nat. 278 p. 77, 279 p. 77, 280 p. 78, 283 p. 79; Vat.  
 77 p. 170; BMLP 59 p. 97; Uri 63 p. 40, 79 p. 42, 88 p. 44; Stern n. 55.

4) Vat. 145 p. 271; = Abū Nūḥ? BO III a 82, 164, 212, Duv. 382?

### Register der Eigennamen.

Die Zahlen bezeichnen die am Rande des Textes und der Uebersetzung angegebenen Blätter der Handschrift D.

#### A.

'AbdAllāh b. elFadl 224b  
'AbdAllāh elNaši 236a.  
'Abd elMasih 239b.  
Abraham b. Johannes 222a  
Abraham b. Zur'a siehe Ibrahim.  
Abtiocbus 223b.  
Abu 'Alī siehe Ibn Jum̄n.  
Abu Ḥalim elBuḥṭurī 226a.  
Abu 'Isaj elVarrāq 225b.  
Abu Ishāq siehe Ibrahim b. Zur'a.  
Abu Ishāq siehe Ibn el'Assāl.  
Abu 'IBarakāt 1b 236b.  
Abu 'IFadā'il siehe elSafi.  
Abu 'IFarag b. elTajjib siehe Ibn elTajjib.  
Abu 'IHair siehe ElRašid.  
Abu 'IḤasan elQāsīm 225b 239a.  
Abu 'IḤusein Ramaq 225b.  
Abn 'IḤum̄n siehe Quzmān b. Minā.  
Abu 'IQasim b. Ḥabīb 225b 239a.  
Abu 'IQasim elBalḥī 226a.  
Abu Nūḥ 239b.  
Abu Qurra von Harrān 227b.  
Abu Rā'ita siehe Ḥabīb.  
Abu Sa'id Maṣṣūr siehe Maṣṣūr.  
Abu Šakir siehe ElNašv.  
Abu Zakarijja Jahjaj siehe Jahjaj.  
Allefān 238a A. b.  
Agathon aus Emesa 235a.  
Alexander von Alexandrien 238a.  
'Ammār aus Baṣra 226a.  
Amr b. Mattaj aus Ṭirhān 226 b.  
Andreas 228a A. a.  
Anonymus 225a.  
Antiochus 223h.  
Antiochus vom Kloster Saba 229a.  
Antonius Monachus 224b.  
Aphrosius 238b.  
Archelaus 238a.  
Aristoteles 221b.  
Armenicr 234a.  
Athanasiuſ von Alexandrien 222b 223b 238a.  
Athanasiuſ von Antiochien 239a.

Atticus 238a.

#### B.

Bakām siehe Pachomius.  
Bakrīn 228a.  
Barlaam 237a.  
Barnabas 238a.  
Basilius von Antiochien 239a.  
Basilius Magnus 221b 222b 238a.  
Benjamin von Alexandrien 238b.  
Bulides (siehe auch Hippolytus und Julianus) 238a A. d. 239b A. c.

#### C.

Christodulos von Alexandrien 238a 239a.  
Christodulos b. Nūḥ 239b.  
Clemens von Rom 220b.  
Constantinus 223b.  
Cosmas von Alexandrien 239a.  
Cyprianus 222b.  
Cyriacus der Große von Antiochien 228a 238h.  
Cyrillus der Große von Alexandrien 224a 238b 239b.  
Cyrillus b. Laqlaq 235a 236h.

#### D.

Didascalie 238a.  
Dionysius von Antiochien 239a.  
Dionysius Areopagita 224a 238a.

#### E.

El 'Alam b. Kātib Qaiṣar 236b.  
Elias von Edessa 228a.  
Elias von Nisibis 227a 228b A. 2.  
ElKāmil b. el'Adil 235a.  
ElMu'taman siehe Ibn el'Assāl.  
ElNašv Abū Šakir 236h.  
ElRašid Abū 'IHair 236b.  
ElSafi 236a.  
ElTiqaḥ b. elDaḥrī 236b.  
Ephraem der Syrer 224a 238b.  
Epiphanius von Cypren 225a. 238b.  
Eulalius 222b.

Eusebius von Caesarea 225b.  
Enstathius 237a.  
Eutyches 221b A. 6.

F.

Felix von Rom 238a.  
Franken 232b.

G.

Gabriel von Alexandrien 239a.  
Glaubensbekenntniß der Väter 237b.  
Gregorius von Armenien 238a.  
Gregorius von Nyssa 221b 222a 224b 238a.  
Gregorius Thumaturgus 221a 238a 239b.  
Gregorius Theologus 221a 222 223b 238b 239b.

H.

Habib 239a.  
Hermes 224a 226a.  
Hermias 224a.  
Hippolytus (siehe auch Bulides) 220b.  
Hunein b. Ishāq 221a 228a.

I.

Ibn el'Assāl 235b.  
Ibn elFarrāš siehe Sa'id b. Baṭrīq.  
Ibn Gārūd 229b.  
Ibn Jamn 229a.  
Ibn Kulail 236b.  
Ibn elMuqaffā' siehe Severus.  
Ibn Nūḥ 239b.  
Ibn Ragā 237a.  
Ibn elTajjib 228b.  
Ibrahim b. 'Amr 227b.  
Ibrahim b. Zur'a 225b.  
Ignatius 238a.  
Isaak 227a.  
Isaak b. Pachomius 237b.  
Isaak der Syrer 224b.  
Ismael 236b.  
Israel von Kaskar 228a.  
Istāt siehe Eustathius.

J.

Jacob von Sarug 238b.  
Jahjaj b. 'Adī 225b 226a 239a.  
Jahjaj aus Ascalon 227b.  
Jahjaj b. Ḥariz 227b.

Johannes von Alexandrien 237b 238b  
Johannes von Antiochien 239a.  
Johannes von Burlus 239b.  
Johannes Goldmund 221a 238b.  
Johannes von Jerusalem 238b.  
Johannes aus Qūs 229a A. d.  
Johannes Ibn Ragā 237a.  
Johannes, Abt von Raithu 229a.  
Johannes von Samannūd 235a.  
Johannes b. Severus 236b.  
Johannes, Abt des Sinaiklosters 229a.  
Joseph von Alexandrien 237b.  
Joseph von Fuvvah 222a.  
Julianus (Julius) 238a A. d. 239b.  
Justinian 228a.

K. (siehe auch C und Q).

Kledonius 222h.  
Kyrillus siehe Cyrillus.

M.

Makarius Monachus 237b.  
Makarius von Alexandrien 239a.  
Makedonius 221b A. c. 238b.  
Makkahäer 222b.  
Makrina 223b.  
Malakiten 229a 230b.  
Manšūr 227b.  
Marcus 224a.  
Marforius 237a.  
Menas von Alexandrien 239a.  
Mercurius 237a.  
Michael von Damiette 230a.  
Mönche des Macariusklosters 237b.  
Mu'tazila 229a.

N.

Natalius 238a.  
Nestorianer 226a.  
Nestorius 221b A. c. 238b.  
Nicaea 220b 238a.

P.

Pachomius 237b.  
Paradisus 239b.  
Paulus aus Baṣra 228a.  
Paulus elBūšī 235a.  
Paulus von Rom 238a.  
Petrus der Armenier 236b.  
Petrus, Bruder des Basilus 221a, b.

Petrus von Malig 230b.

Philotheus von Alexandrien 239a.

Proclus von Kyzicens 238b.

Q.

Qisvaj 228a.

Quzmān b. Minā 229b.

S.

Sadmant 236b.

Sa'id b. Batriq 229b.

Samannūd 235a.

Šams elRi'āsa siehe Abn 'IBarakāt.

Severianus von Gabala 225a 238b.

Severus von Antiochien 224a, 238b.

Severus b. elMuqaffā' 229a.

Silverius (Silvester?) 238a.

Simeon b. Macarius siehe Ibn Kulail.

Simeon Stylites 225a.

Sinuthius von Alexandrien 239a.

Sinuthius aus Oberägypten 224b.

Syrer 230b 235a.

T.

Ṭabarhān 226b A. b.

Takrīn 228a A. b.

Takrīt 238a A. b. .

Thaddaens von Edessa 228a.

Theodorus der Exeget 228b.

Theodosius von Alexandrien 238b 239b

Theodosius von Antiochien 239a.

Theodotus von Ancyra 238b.

Theophilus von Alexandrien 238b.

Timotheus (Apostelschüler) 224a.

Timotheus (Katholikus) 228b.

Ṭirhān 226b.

V.

Vitalius von Rom 239b.

Z.

Zacharias von Alexandrien 239a (siehe  
auch Abn Zakariyya).